Bezugöpreis:

a 50 Plg. frei ins haus gebendt, durch die 19gen vierteljädel. 1.50 M. ercl. Beitellgeld. lingetr. Bost-Zeitungsliste Kr. 8105. 11: Warfritrade 30: Oruskrei: Emierstrade 15.

Unparteifiche Beitung. gutelligengblatt. Stadt-Angeiger.

Wiesbadener

Anzeigen. Die Spaltige Betitzeile obet beren Raum 10 Pfg für aufwahrts 15 Hfg. Bet mehrm, Aufnahme Babatt Reflame: Gettigeile 30 Hfg., für auswahrts 50 Hfg. Bertiftraße 20.
Der general-Augeiger erichent idgelich Abends Sonatags in zwei Ausgeden.
Telephon-Ausgiglich ftr. 199.

deneral Manseiner.

Drei Freibeilagen: Berefeitet. Der heneral-Angeiger ift aberall in Stadt und Land verbreitet. 3m Rheingan und im blanen Landon befigt er nachweisbar bie größte Auflage aller Blatter.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rt. 57.

II be

ges

riten

8-19

nd.

ern in

2581°

ugeln,

erftraft

4.明代

Dojun

ngen

eblt #

10 9

te,

Mittwoch, ben S. Marg 1899.

XIV. Jahrgang.

Etwaige Reflamationen über unpünftihe Buftellung ber Zeitung burch bie migerinnen, bitten wir ber Erpedition, Rattitrage 30 (Gingang Rengaffe), nittheilen zu tvollen.

Kaufmannifde Schiedsgerichte.

für bie Errichtung bon Schiebsgerichten gur Schlichtung Smitigfeiten aus bem taufmannifden Unftellungsverhalte uber bie fürglich im Reichstage wieber berhanbelt murbe, ber jest faft 60 000 Mitglieber gablenbe "Berein für Sanb-Semmis von 1858 (Raufmännifcher Berein) femburg" bereits feit Anfang 1893 in Bort und Schrift et eingeireien. Als bie Frage auf bem im Juni 1893 Bein abgehaltenen Berbanbstage bes "Deutschen Berban-Raufmannifcher Bereine" gum erftenmale öffentlich gur the gebracht wurde, hat fich ber Berein auch bort für taufallde Schiebsgerichte erflart. Anläglich ber Berathung bes tellgefegbuches bat ber hamburger 1858er Berein eben-It "Raufmannifchen Schiebsgerichte" geforbert. Bom lage wurde bei ben Berhandlungen ein Antrag angenomsonach bie Reichstegierung alsbalb einen Gefegentwurf taufmannifche Schiedsgerichte borlegen folle. Die jett Reichatage eingefehte Commiffion wird fich mit ber Unabeit nunmehr befaffen. Die Wünfche bes 1858 er Ber-

Anglieberung an bie Amtsgerichte, weil Sberall im Deutschen Reiche befteben; toftenfreies ober berbilligtes und befchleunigtes Berfahren; ein Pringipal in Gehilfe als Beifiger unter bem Amtsrichter als Db-Den taufmännifchen Schiedsgerichten follen alle Streiim zwifden Pringipal und Sanblungsgehilfen ober Lehrbergelegt werben, foweit fie aus bem Unftellungsverhalt-

145 bie lette Jahresberfammlung bes jest 95 Bereine mit 125 000 Mitgliebern umfaffenben "Deutfchen Beribes Raufmännifder Bereine", bie im Juni in Samburg flattfand, hat bie Frage wieberum erörtert. Es murbe bort befchloffen:

1, bag bie Schiebsgerichte nicht in Berbinbung mit ben tichten, fonbern im Unfclug an bie orbentlichen Beins Leben gu rufen finb;

aus ber Pringipalicaft und ein Beifiber aus bem Behilfenftanbe mitwirfen muffen, bie aus freien getrennten Bahlen ber-

3. bag burch entiprechenbe Brogegvorschriften ein ihunlichft befoleunigtes und toftenfreies ober boch möglichft billiges Berfahren gemährleiftet werben muß.

Es bürfte angebracht fein, bier auf biefe, nach wieberholten, eingehenben Berathungen bon ben beiben größten beutfchen taufmännischen Bereinigungen, bem Berein für Sandlungs-Commis von 1858 (Raufmannifcher Berein) in Damburg" und bem "Deutschen Berbanbe Raufmannifcher Bereine" ausgesprochenen Bunfche binguweifen. Ausbrudlich wollen wir aber hiermit betonen, bag bie Bunfche nicht babin geben, bie Streitigfeiten gwifchen Pringipal und Angeftellten burch bie Amisgerichte als folde erlebigen gu laffen, - wie irriger Beife behauptet wird - fonbern, bag felbftftanbige taufmannifche Schiebsgerichte in Unglieberung an bie Amisgerichte berart ge-Schaffen werben, bag ber Amtsrichter zwar ber erforberliche juriftifch gebilbete Borfigenbe ift, bie Erlebigung ber Gefcafte jeboch in befchleunigter und verbilligter Beife gefchieht, und nicht in ber bisher gewohnten Urt ber orbentlichen Berichte.

Parlamentarifde Madridten. h Berlin, ben 6. Darg. Deutscher Reichstag.

(50, Sigung, 1 Uhr.) Eingegangen ift bie Gewerbenovelle. Bur britten Lefung fteht bie Borlage betreffenb ben baprifden Senat beim Reichs - Militärgericht.

Mbg. Schabler (Ctr.) führt aus: Trog ber bantenswerthen Erflärung bes Reichstanglers, bag eine Mbanberung bes gegenwärtigen Gefetes nicht erfolgen tonne ohne Buftimmung ber banrifden Regierung muffe er erflaren, bag feine engeren Freunde und er aus bem Grunde ber nicht ausreichenben Bahrung bes bahrifden Sonberrechtes gegen biefe Borlage limmen werben. Ohne weitere Debatte wird nunmehr bie Bors lage befinitib angenommen. Dagegen ftimmten wieber bie banrifchen Mitglieber bes Centrums.

Bur Berathung fiehen alsbann bie einmaligen Musgaben bes Militar = Ctats. Die Unnahme erfolgt ohne jebe Debatte. Damit ift biefer Ctat erlebigt. Es folgt ber Etat bes allgemeinen Benfionsfonds. Derfelbe wirb bebattelos angenommen, Jum Gtat bes Inbaliben fonbs beantragt bie Commiffion gwei Refolutionen. Die

2. baß bei ihrer Rechtsprechung minbeftens ein Beifiger erstere wünscht einen Rachtragsetat, um bie Beihilfe an alle nach bem Befet bon 1895 berechtigten Beteranen auf Die Bobe bon 120 Mt. gu bringen. Die zweite ftrebt einen Gefegentwurf an, burch welche unter Berudfichtigung ber gefteigerten Roften ber Lebenshaltung ben berechtigten Bünfchen ber Militar-Invaliden Rechnung getragen werbe, und zwar insbesonbere auch in Bezug auf Relitten = Berforgung, Entfcabigung für Richtbenugung bes Civil-Berforgungsrechts und Belaffung ber Militar-Benfion neben bem Civilbienfts

> Mbg. Graf Driola (conf.) tritt warm für bie Refolution ein, fpegiell für biejenige gu Sunften ber Beteranen.

> Schatfefretar Thielmann führt aus, es fei ein Befet in Borbereitung behufs Bermenbung ber Ueberschiffe aus bem Inbalibenfonbs, naberes barüber fonne er aber noch nicht mittheilen. Jeboch wolle er foviel fagen, bag in biefem Gefebe auch Fürforge getroffen werbe für bie Rriegs-Relicten. Es fei behauptet worben, bag es fich bei ben Beteranen um insgefammt 26 000 hanble, bon benen 20 000 berforgt feien, fobaß nur noch 6000 zu verforgen wären, was 720 000 Mt. erforbere. Das fei boch nicht richtig. Im Dezember 1896 habe es fich vielmehr um 26 145 gehanbelt, Enbe 1898 icon um 33 268 fobaß icon jest nicht 720 000 fonbern 1 800 000 Mart er forberlich fein würben. Für bie nachften 10 3abre fei ein wei. terer Zuwachs nach Abzug aller Abgange zu erwarten bon alljahrlich mehreren taufenb. Bei ben Beteranen fomme nicht Militar- ober Rriegs-Inbalibitat in Betracht, vielmehr nur eine allgemein menfchliche Fürforge. Er, ber Minifter, tonne nicht fagen, ob ber Bunbesrath geneigt fein würbe, biefen Beg gu beschreiten, aber bas wiffe er, bag bei ber preugifchen Regierung eine folde Beneigtheit nicht beftebe.

Mbg. b. Rarborff (Rp.) tritt für beibe Resolutionen ein, Rothigenfalls muffe gu Bunften ber Beteranen eine Unleibe gemacht werben, um ben Invalibenfonbs gu erhoben.

Abg. Graf Roon (conf.) wünscht gleichfalls Annahme ber Refolution. Dag bie Bahl ber Beteranen fo ftart weiter wachfen follte, wie ber herr Schapfelretar annehme, fei body mohl nicht zu befürchten.

Des Weiteren ftimmen bie Abgg. Werner (Ant.), Shabler (Ctr.), Staubh (conf.) Singer (Sog.) unb Stodmann (Rp.) ben Refolutionen gu.

Mbg. Schrempf (conf.) bemertt, bie Erflärung bes Staatsfefretars habe ihn ungemein peinlich berührt. Die Regierung folle fich in Begug auf bie Beteranen nicht immer fcieben laffen. Daß fie bies thue, muffe man ihr gum Bor-

(Radbrud berboten).

helgoland vor 100 Jahren.

Bon Dr. Mbolph Robut.

In unferer Beit bes Berfehrs, wo fcnellfahrenbe Dampf-Blitguge und Belogipebe bie Entfernungen fo gewaltig un, bat bas Reifen vielfach ben Reig bes Romantifchen, miligen und Gefährlichen berloren. Wer Luft hat, mmi eine Sprigtour nach bem Gifernen Thor, nach n, Riautschou ober Kilima-Rjaro, und biefe Thatingl bie Zeitgenoffen nicht fonberlich auf, benn bie Bergethan und es giebt nichts mehr zu entbeden. Wie anders mar bas bor einem Jahrhundert, als es noch feine bahnen, feine Telegraphen, Phonographen und sonstige machenbe Großthaten gegeben! Haben bamals unsere eine große Reise unternommen, ba tonnten fie mas erund man bewunderte ben Muth und bie Unternehberjenigen, welche ben Rampf mit ben Glementen, bal Gebilb ber Menfchenhand haffen, aufzunehmen s ohne zu gagen und zu gaubern.

die biele Taufenbe und Abertaufenbe find feit ben letten en, namentlich aber feitbem Selgolanb beutsches athorben, nach bem reizenben Gilanbe geeilt, ohne bag befonbere Borbereitungen benötfigt hatten! Gelbft bie ifche Lanbratte, welche noch nie bie Gee gefeben, unterbiefe Reife mit größter Rube, benn bie Fahrt babin 5 und ohne florenbe, geschweige benn gefahrbrobenbe Denn man biefe Rorbfeeinfel fich jum Commer-Femigalt ermählt bat; mit größter Bequemlichteit ift

biefes Geebab erreicht, und wenn feine Farben, im Binbe flate, ternb, uns entgegenleuchten, fühlen wir uns balb beimifch unb fprechen mit ben Gingeborenen bie Parole überzeugt nach:

Grun ift bas Lanb, Roth ift bie Wanb, Beif ift ber Canb:

Das find bie Farben bon Selgolanb.

Man glaube nicht, bag biefes fafbionable Belt- unb Lugusbab icon bor einem Jahrhundert einen folden Ruf hatte und fo auf ber Sobe ber Situation ftanb ,wie heutzutage; wie auch bie übrigen Rorbfeebaber hat Belgoland gleichfalls erft tel haben eben bie hinberniffe beseitigt. Die Technit in ben letten Jahrzehnten einen außerorbenilichen Aufschw genommen. Wir befigen einen im Geptember 1798 gefcriebenen Bericht bes herrn b. Brieft an feinen Better bon Albensleben, welcher bas bamalige helgoland und bas bortige Leben und Treiben in ergöhlicher Weife fcilbert. Diefen Betrachtungen entnehme ich bas Folgenbe:

Die Belgolanber find fonberbare Rauge. Rein größeres Feft für fie, als wenn bei beiterem Wetter ein Schifferauge ein gestrandetes Schiff erfpaht, weil biefe Brads von ihnen ausgeraubt werben. Das Meer liefert ihnen alles. Der Beginn ber frangöfifchen Rebolution, als fo biele Emigranten in hamburg waren, tam ihnen febr gu ftatten, benn bies fteigerte ben Breis ber Geefifche außerorbentlich. Die Belgolanber tennen feinen Rriegsbienft weber gur Gee noch gu Lanbe, ja, fie berabscheuen ibn fogar wie bie Quater und befennen bas auch. Die alte, ichone Eigenschaft ber Friefen-Courage befiben fie, außer auf ihrem Baffer, wenig. Das Staatsoberm, wiffen, daß man nicht nach Ultima Thule zu geben Mütze; fein Rod ist zusammengenäht aus ben Fellen von neuhaupt ift ber englische Gouverneur. Er tragt eine schottische und epaulettartig befranft mit ben garten Mahnen, angeblich ihn in bas 3och homens gu fcmieben! . .

bas Gefchent einer Ticherteffin. Darunter trägt er ein icharladrothes Flanellhemb, burch Farbe und Stoff an bie Uniform ber weiland Spartaner erinnernb.

Die Manner in Selgoland find faul. Dort arbeiten nur bie Frauen. Sie tragen fcmarge Bute, bunte Schürgen und fcarlachrothe Rode. Boll Anmuth und Harmlofigfeit plaubern und ichergen fie bei ber Arbeit. Das Abichlachten ber gum Einfalgen bestimmten Schellfifche bietet bem Babegaft bie befie Gelegenheit bie Gragie und Gigenart ber bubichen, bollbufigen Mabden gu beobachten, obgleich fie, weil biefe Beschäftigung feine Toilette verträgt, fich nicht fo gerne beobachten laffen, als bei bem Rartoffelare anteren ber richten bies jest in Sanbichuben, feitbem bie Babebamen fo manche Paare babei guriidgelaffen haben. In ben Erholungs. paufen bin und wieber totett auf ibre Spaten geftiint. lofen fie mit ben Rachbarinnen ihre Bungen. Die Saifon bietet ihnen bie Zeit ihrer Triumphe. Ihr Teint, wenn auch ein wenig an ben Beigfifch erinnernb, ift blubenb, und fie haben gleich ben

Mannern, wie alle Fifcheffer, blenbenb weiße Babne. Gehr amilfant ift es, was biefer herr b. Brieft iiber bie Art und Beife ergahlt, wie bie Belgolanberinnen es berfteben, beutsche Manner, welche auf Freiersfüßen fleben, gu fangen. Go habe 3. B. ein beutfcher Ebelmann, Ramens herr b. b. Bufde-Lebe, mit einer bubiden helgolanberin angebanbelt. Als er nachher heimlich abreifen und bie robufie Schone verlaffen wollte, thaten fich alle helgolanberinnen gufammen und ruhten nicht eber, bis er bie Schone beirathete und fie nachher als feine Frau mit nach bem Festlanbe hiniibernahm. Webe bem beutschen Jüngling, welcher einem bortigen weiblichen Befen im beirathöfabigen Alter gu tief in bie Mugen geborenen Stutfüllen, glangend fcmarg, nach außen getehrt blidt! Will er nicht willig, fo braucht man fanfte Gewalt, um

wurf machen. Satte ber Reichstag bas im Jahre 1871 auch nur ahnen tonnen, bann batte er bamale ficherlich in feinem frifden Enthufiasmus ftatt 87 Millionen Thaler beren 100 ober 150 bewilligt für ben Invalibenfonba.

Mbg. Bring Rarolath (natl.) behalt fich bor, Borwurfe gegen ben Bunbesrath erft bann ju erheben, menn bon ihm biefe Refolutionen wieder abgelehnt werben follien, bie ber Reichstag

böllig einmüthig annehmen werbe. Mbg. Bedh (freif. Boltep.) tritt ebenfalls für bie Refolution ein. Beibe Refolutionen merben fabann einftimmig

angenommen. Der Gtat wirb genehmigt, Morgen 1 Uhr erfte Lefung bes Sppoihelen-Bant-Gefehes und erfte Lefung ber ler heinge. Schluß 53 Uhr.

Brenhijder Landtag.

Im Abgeordnetenhaufe murbe heute ber Giat ber Sanbels und Gemerbe-Bermaltung biscutirt. längerer Debatte wurde ber Titel Ministergehalt bewilligt. Morgen wirb bie Berathung fortgefest.

Politische Cagesübersicht. Biesbaden, ben 7. Dary.

Der Raifer, ber wie gemelbet, nach Berlin gurudgelehrt ift, befuchte geftern Bormittag 10 Uhr ben englijden Botichafter und verweilte bei bemielben langere Beit. Much beim Staatsminifter bon Bulow fuhr ber Raifer bor und borte bann im Schlof bie Bortrage bes Cheis bes Civillabinets, bon Butanus und baran anfchliegenb Diejenigen bes Marine. Chefo. - Bmifden bem 10. unb 15. Juni wird bie taiferliche Familie gu etwa achte tägigem Aufenthalte in Urbille eintreffen. - Mußer ber feierlichen Grundfteinlegung bes bon bem Raifer felbft entmorfenen Gefammt. Dentmales auf bem Schlacht. felbe ben Grabelotte find alle größeren Beierlichfeiten abgelehnt worben.

* Gine exemplarifche Belbftrafe bat einer Elbinger Delbung gu folge bie bortige Probingtal. fteuer. Direttion über ben frugeren Diblenbefiber Albert Dener in Elbing, jest in Berlin, verbangt. Wegen Bollbintergiebung in Sobe von 63 000 DR. berurtheilte fie ihn gur Bohlung bes vierfachen Betrages ber befraubirten Gumme, fowie jum Bertherfat bes uns rechtmäßig in ben Bertebr gebrachten auslanbifden Roggens. Die Strafe beträgt inegefammt fiber eine halbe Million.

Musiand.

* Bon Drebfus find einmal wieber Rachrichten eingetroffen, nach benen er phyfifd und moralifd leibenb Die hoffnung, nach Baris gebracht ju werben, foll bollig gefchwunden fein. Allerbinge bat fich bas frangofifche Colonials amt beeilt, bie erfte Melbung gu beftreiten. Wer bat nun

Recht?
* Efterbagh braucht Gelb. Denn er tommt iconwieber mit Enthullungen beraus, 3m geftrigen Lons boner "Daily Chronicle" theilt er mit, bag er im Spionage-Bureau bes frangofifden Rriegminifteriums gu Mitte ber 70 er Jahre thatig war, in welcher Stellung er bis gu feiner Ernennung gum Sauptmann berblieb und bann gur Truppe berfest murbe. Er giebt genaue Details, wie Oberft benth bas ihm berbangnigboll geworbene Drebfus-Dofument falfchte und erffart, bag icon im April 1898 Boisbeffre, Paty be Clam

und Pellieur hiervon mußten. Jest wirb's energifch. Wie man aus Paris melbet, bat ber Caffationshof ben Richter Grosjean in Berfailles auf zwei Monate feines Amtes enthoben, weil berfelbe fürglich bie Eriminaltammer bes Caffationshofes in Beaug auf bie Drehfus-Angelegenheit heftig angegriffen hat.

* Da ftreiten fich bie Leut' herum. Rach einem gus Peting in London eingetroffenen Telegramm erhielt bas Tfung-li-Damen nach ber Burudweifung ber italienifden Forberung auf bie Ganmun . Bucht eine Rote bes britis fchen Gefandten, worin biefer bie italienische Forberung unterflügt. Man erwartet ebentuell eine Bieberholung bes Riauticou-Moifdenfalles. Die Beigerung Chinas wirb ruffifdem Einfluffe gugefdrieben.

Der Clou der Weltausstellung.

Geit mehreren Jahren icon fucht halb Baris nach einem Clou für bie 1900 er Weltausftellung, einer epochemachenben Sebenswürdigfeit, einem zweiten Giffelthurm. Die verfchiebenartigften und gumeift unfinnigften Projette murben bem Ges neraltommiffar Bicarb unterbreitet. Rein Borichlag erwies fich als empfehlenswerth, wenn burchführbar, Welch nationales Ungliid, wenn bie fremben Befucher im nachften Jahre als great attractions nur einige bilbliche Erinnerungen an bergangene Rampfe gu feben betamen, als ba maren eine Momentaufnahme bes General Rogetichen Gaules, mahrenb ber Batriotismuspachier Deroulebe beffen Bugel ergreift; ameitens eine Abbilbung ber Locomotibe, bie ben in Bergeffenheit gerathenen Patriotismushanbler Efterhagy nach einem befferen, belgifchen Jenfetts führte; brittens u. f. w.

Rein, bie Befucher ber Weltausftellung werben noch ans beres feben, wenn fie bor lauter Gifer, bie Statten gu ichauen, auf welchen die juriftischen, parlamentarifchen und Aniippels folachten ber "Affaire" geliefert wurben, Beit finben, nach bem Marsfelbe zu manbern. Dortfelbft wird fich nämlich, boch über einem gewaltigen Theil ber Ausstellung, ber "Broge Sonnenfdirm" erheben, ber Barafol ber Dame Bercha-Gis berna, Fabritantin von Stoden und Schirmen, 48 me be . ., boch wogu toftenlose Reclame machen? Die befagte tuchtige Befchäftsfrau bat, falls ihre 3bee thatfachlich aboptirt wirb, ja ohnebies einen fleinen Reichthum gu erhoffen.

Der Parafol be l'Exposition wirb - nach jenem Projett 100 Meter boch fein. Die Stelle bes Stodes vertritt eine hoble eiferne Gaule, beffen Unterbau 40 Meier Durchmeffer Der ben Stoff erfebenbe lebergug bat 140 Meier Durchmeffer und besteht aus farbigem Glas, unter welchem bes Rachts taufenbe elettrische Lampen leuchten. Das Innere ber Saule gerfallt in bier Stodwerte, wobon eines oberhalb bes Dades, In ben unteren brei Giagen follen Birthichaften, Conceriballen, Theaterraume angelegt werben, mit außen bers umlaufenben Terraffen. Der bierte Stod wird nur als Uns sichtspuntt bienen, Ratürlich führen Fahrftühle nach oben, Die bom "Ausftellungsschirm" bebedte Fläche würbe 15 386 Quabratmeter betragen, welches riefige Terrain fomit gegen Witterungslaunen gefchut mare, Es handelt fich bier um bie erfte wirklich praftifche 3bee. Sie wurde, foeben offiziell in Erwägung gezogen und tommt alfo vorausfichtlich gur Ausführung.

Ans der Umgegend.

G. Connenberg, 4. Marz. Im Gasthause "zur Krone"
fand beute Abend die 2. Bersammlung der hiesigen Ortsgruppe
bes Wandercasinos fatt. Der Einsadung des Obmannes, Heren Lehrer Althen, hatten zahlreiche Mitglieder und sonstige Interessenten Falge geleistet, die Bersammlung war recht gut bes sucht. Auf Einsadung waren von außerbald erschienen die herren Kreisobstdaulehrer Erobben und kgl. Wiesendaumeister Stein. Gegen 1/29 Uhr wurde die Berfammlung eröffnet und die Tages-ordnung nochmals befannt gegeben. Diefelbe umfaßte: 1. Berichte ordnung nochmals befannt gegeben. Dieselbe umfagte: 1. Berichte erftattung über die Beichikffe ber letten Berfammlung (Referent; ber Obmann). 2. Bortrag bes herrn Wiesenbaumeifters Stein über: Die Wiese und ihre Bebandlung. 3. Berichterflattung über bas Bereinsorgan (Referent: Kreisobsbaulehrer Grobben). Rachbem ber Obmann turz über ben Zwed und die Bestrebungen bes Wanbercasinos referirt hatte, theilte er die letten Beschliffe mit, Demnach war beschlossen, zunächt die Ereichtung einer Gemeindes

mage an geeigneter Stelle porgulchlagen, und gweitens M fuche mit Rartoffeln in biefen Jahre vorgunehmen. Ein bimegen Errichtung einer Gemeindemange fei bem berrn bim meifter übergeben und es fei in Musficht gefiellt worben, be nicht allgu langer Beit bem berechtigten Buniche entiprode Bezüglich ber Kartoffelverjuche wurde in ber Berfamminn frage gehoften und sowohl vom Obmann, als auch dem Kreisobitbaulehrer Grobben nabere Aufflärungen gegren. Grobben berichtete über die bisberigen Anbauberfuce Cafinos und ftellte ben Mitgliedern Brobelartoffeln in Aufflesten ber beitelieber Wifelieber 20 ft. Casinos und ftellte den Mitgliedern Prodekartossein in Arst Außerdem bestellten die anwesenden Mitglieder 20 Centur i tosseln der Sorte "Juwel", Rummedr erhielt herr Bieferd meister Stein daß Wort zu seinem Bortrage über Miesund Redner schilderte die Nothwendigkeit der Wiesenklum und der gemäßen Bedandlung derselben. Aus seinen reichen Erfamy gab er kurz das Wichtigste, was det der Pflege zu beachte Recht eingebend erläuterte er das Wesen und den guten En einer geregelten Ent- und Bewässerung. Er unterschied eine fin Binter-, Frühlgabres und Sammerwässerung, angerden Binner-, Frühlgabres und Sammerwässerung, angerden bundansende und auseuchtende Bewässerung. Dieser zeitzemässe bungende und anfeuchtenbe Bemafferung. Diefer jeitgmit, liche Bortrag fand allgemeinen Beifall. In ber anfalleb. Distuffion erbieft junachft herr Kreisobstbaulebrer In bas Wort. Er bab bervor, wie ber Wiefenban und gucht, Biebgucht und Aderban im innigften Bufammen gucht, Biengucht und aceroan im innignen Judammun ffanben. Bo fein geeigneter Wiefenbau, fei eine lohnende b gucht nicht zu erschaffen und ohne Bichzucht ftanbe bie fin bilität bes Aderbaues in Frage. Rach ben Ausführungen Herrn Stein bleibe ihm eigentlich nichts mehr zu lagen ih Lurg wolle er nur noch auf die Dungung binweifen, Er eine Jauchedungung mindeftens für nicht zwedmäßig, be et Biefen nur felten an Stidftoff feble. Jauche bringe zwer in übwiges, aber weniger gartes und fußes Gras bervor, net Bieb nicht gern gefreffen werbe. Er empfahl als Dunger poff, ober Thomasmehl und Rainit. Dies feien bie befim binger. Der Berth namentlich ber lette Dunger werbe wenig anertannt - auch im übrigen landwirthichaftlichen Ber Grobben empfahl fobann ein tuchtiges Durcheggen bei herr Grobben empfahl fodann ein tuchtiges Durcheggen ber bei im herbit. Auch den Maulmurf erwähnte er, jur Fernte Anwesenden. Wo er bäufig auftritt, solle man fich seiner ernei Gerade diese lehte Frage gab Anlaß zu einer sehr intensit. Belprechung, an der fich u. A. die herren Lehrer Alben, be wirth Bingel, Wiesendammeister Stein, Feldgerichtsschöft Lagisters betheiligten. Schließlich wurde noch bervorgeboben, tel Aufraumung der Ent- und Bewästerungsgräben in der Cennunur mangelhaft erfolge. Es wurde der Antrag gestell, die kland des Wandertafinas zu ersuchen, an zufländiger Stellt die Ju wirten, daß tunftighin die Aufraumung der betr. Gröben begreisender erfolge. Rachdem dann herr Grobben noch übn W. Bereinsorgan referirt und eine größere Babl Richtmitgliebt im Beitritt zum Wanderlasina erflärt hatten, wurde die Instantetwa gegen 10½ Uhr geschlossen. etwa gegen 101/a Uhr geichloffen.

(*) Bierftabt, 6. Marg. Wie erft fest befannt pit, am Donnerstag in hiefiger Gemarkung ein frecher Raubant auf einen Derrn von Sonnenberg verübt worben. Du weise ermittelte Stragenrauber, der Arbeiter Frang bei aus Biesbaben, raubte bem Betreffenben, nachdem und Biesbaben, raubte bem Betreffenben, nachdem un Boben geworfen, Uhr, Bortemonnaie und zwei Ringe. Borje befanben fich etwa 14 Mart. Die geftoblenen Gegra tonnten auch jum größten Theile wieber ausfindig gemadt

intal -

4 32 ii

1) (

neb m

fantt

ob. Biebrich, 6. Marg. herr Steinhauermeifter & Deich babier bat bor feiner Bertftatte in ber berlangtitta baueftrage an bem Thore ben Blan ber neuen pausitrage an dem Thore den Blan der nen en ga ftrage (welche schief durch sein Besitztum schneidet) für effenten angebestet. Die so viel umftrittene Kaiserftel Bollsmunde wegen ihrer schrägen Richtung Sägebodsze nannt, sordert bier nur den Spott der Leute beraus, die Delch Recht geben, daß er sich für die Berunkaltung seine terrains an der Rathhausstraße durch dieses Projekt von berinde eine enthrechende Entschäldenne grafies. terrains an der Rathhausstraße durch dieses Projekt von meinde eine enthrechende Entschädigung aushält. Der fe langte 25 000 M. für sein Terrain, doch will man es and auf einen Brozes ankommen lassen. — Wie wir ersabnt, das Haus des Herrn Proturiften Jean Merner in der Kraße an das Waarenhaus Geschwifter Mener in der Kreis von 85 000 M. verkauft. Für die Biedes höllnisse ein ganz respektabler Preis. — Tas Geschäft is W. Neuffer, Mainzestraße (Filiale von Lop 11. Mainz, geht an einen Herrn aus Mainz über und mit aegenüber gelegene Haus des Scholstermeisters Herrn Jean verlegt, Wür das Labenlokal wurden 2000 M. jährlicht gezahlt. Wie das Labenlokal wurden 2000 M. jährlicht gezahlt. Wie das Kadenlokal wurden 2000 M. jährlicht gezahlt. Wie das Paarenhäuser Niederlagen auch andere auswärigt geschäfte und Waarenhäuser Riederlagen am biehen

Die Sauptleibenicaft ber Belgolanberinnen mar bamals ber Tang; berfelbe mar eine gang eigenthumliche Geftlichfeit, bie vielleicht barin ihren Grund hatte, bag nach beenbigtem Zang bie Fifdermabden ihren Antheil aus ber foge-

nannten Compagnie-Tangtaffe erhielten.

Der Musfpruch: "Roth ift bie Wand" galt icon gu jener Beit unferer Aliborberen. Es ift etwas Apartes mit biefem rings um ben Felfen berumgebenben, bon bem braunroiben Geflein angefarbien rothen Baffer! Dajeftatifch, ruhig wellenb fann ell ericheinen; lachenb, glangenb, wie mongielang bas Mittelmeer, ift es, wie auf biefem, auch an bem beihoften, flars ften Commertage burchtveht,

Ueber bas Land felbft fpricht fich Sere b. Brieft u. M. alfo aus: Der Felfen ift nadt, feine Laubglinge, feine Bufde, Die fparfamen Baumaterialien laffen in ben fleinen Saufern jeben Schall burch; bie Gaffen find eng; beren Saufer befteben meiftens aus Erbgeschaffen - wo foll ba bie Beimfichfeit bertommen? Diefe unabfichtliche Atuftit ber Bohnftatten gemabrt beshalb ein gewiffes Ballabium ber Sittenreinheit.

Belgoland mar bas Giborabo ber armen Mabden, bort bie Liebe und nicht bas Gelb ben Musichlag gum Beirathen gab. Die Fifderabraut genoß bas Giife fo vieler Trennungen, bie Batten blieben fich baburch neuer und merther. Wie gtiidlich maren bort bie Weiber - fie tonnien nicht betriigen unb betrogen werben! Dit Juverficht gab fich bort bas Dabden nach ihrem hergen bem Freier bin. Rur etwas neibifch maren biefe blonben Schonheiten auf ihre lieben Rachbarinnen unb caperten fich gern gegenfeitig bie Fremben fort; fie glichen barin ber fconen Mantelmobe, bie, wo nur ein Teichvogel fifcht, neibifch barüber freift,

Ehre, bag bie Belgolanber ihren Babegaften quie Roft in Orbnung und Reinlichfeit barreichten, ohne fie gu übertheuern. Die Bebienung im Babe berrichteten fittfame Jungfrauen. horte man bort bon einem Berbrechen, bon Morb ober Diebftabl - bas Gingige, mas bem Fremben guweilen geftohlen murbe, war - bas Berg!

Diefe Infelmenichen hatten für nichts anderes Intereffe als für bie Gee und bas ift mohl begreiflich; benn es gab feinen Theil ihres Saushaltes, mit bem fie bas Deer nicht berfeben. Bon bem Schellfifch bis ju ben Ballen, aus benen ihre Baufer befiehen, bon ihren hummern und Schneden bis gu ber Bogels flinte, bie fie bon einem gestranbeten Schiffe fich aneigneten, Alles rührt bom Meere ber.

Die bornehme Welt fuchte fcon bamals helgoland mit Borliebe auf. Go bergeichnet g. F. bie Chronit helgolanbs por 100 Jahren als fafbionable Babegafte u. M. bie Damen; bie Grafin Efterhagn mit gwei Schwestern, bie Brafinnen Bablen und eine Grafin Thun,

Sehr amufant war bie Staatsverfaffung Belgolanbs gu jener Beit, wo burch bie frangofifche Revolution auch anberweitig bie Banbe frommer Scheu fich gelbft hatten. Der Fifcherfenat bon Belgoland hatte fich gegen ihr Staatsoberhaupt, ben enga lifden Gouberneur, emport und wollte, ihn abfeben, Reiner aber befand fich in ber Bebolferung, ber Gr. Greelleng biefen Senatabefchlug überbringen wollte. Der Gouberneur - bie Sache tonnte gefährlich werben. Boligeichargen und Berichis. biener ftreitten, Der Baftor primarius enblich magte es, bas Detret gu überbringen. Der Gouberneur, ber gefürchtete Rrafimenich, bewies fich aber als fehr nerbenfchtvach, benn er ergriff nach Empfang ber Abfetjungs-Orbre bes Senats bie Die "qute, alte Beit" machte auch barin ihrem Ramen alle | Flucht. Rach vierzehn Lagen tam er aber wieber mit einigen

englifden Genbarmen gurud. Miles blieb beim Allm

regierte ruhig meiter. . . . Bu jener Beit mar ben Ginmanberern bie Fifden boten; ein Rechtsgrunbfat fprach bies mit ben Mortes "Das wir boch nicht anbers haben als bon ber gifte wenn und alfo bas alles benehmen würbe, fo is et gefcheben." Rur wenn ber Frembe eine Belgolanb rathete, gaben bie helgolanber nach; bann wurde berfelt ger ber Infel und fonnte friedlich als ihr Gemagl tet.

Wie jest, fo war es auch chemals fcon: bas just land mar bon fabelhafter Bungenfertigteit, und auf ber Treppe, bie gum Oberlande flihrt, ftanben bie Die fpreigten Beinen, Die Leberbute im Raden und blidter fam ins Weite, faben bie Gegler tommen und per fpudten ben Tabat von fich, wenn fie ihr " Primje pe taut hatten und ichwiegen mit einer Ausbauer, wie feitbem er tobt ift.

Bebenfalls erging es unferen poetifch fühlenben ebenfo wie ben Epigonen, bon benen ber eine fo for goland fingt:

Und fieb - bas find biefelben Gluthen Der Conne, bie bort niebertaucht, Es ift bas Blau berfelben Fluthen, Bon Burpurnebel überhaucht,

Und borch, es find biefelben Rlange Bom Stranbe, wo bie Boge raufdi Deffelben Sturmes Rachtgefange, Die fie ber Jüngling fcon belaufcht . Mus bem " Braft, Begmeifer", dr. 57.

Aufaune Ein Gein in Supp in, bot inden ven mlung lie bom Den groen, he criude

Schierftein, 6. Marz. Dem Dachbeder Karl Rieth in die Bettungsmedaille am Banbe verlieben worden.
Morbenftabt, 6. Marz. Im Gaftbause der Frau Wittwe ind gestern unter bem Borfibe des Hern Landwirths titter eine landwirthschaftliche Berfammlung m ber fich eine große Babl hiefiger Landwirthe, aber auch ben Erbengeim, Igftadt und Wallau eingefunden hatten. bar im Burean ber Landwirthichafistammer, herr Inspettor flet-hof Geisberg über die Mittel und Wege gur Be-ing der Seuchen. Als solche bezeichnete er die Einschrän-tes handels mit fremdem Bieh, Jiolirung der franten Thiere penliche Borficht im Umgange mit ertranttem Bieb. Die edung ber in manchen gewiffenlosen Blättern empfohlenen faminel zur heilung von Seuchen muffe er abrathen. herr Bolff tabelte, bag es noch gelitten werbe, bag frembe beben fich tagelang in ber Wegend aufhalten und möglicherwith Diefe Die Senden verichleppt murben, herr Burgermeifter leich er führte aus, wie es Kampf tofte, die Besitzer solcher peschafterben fortzubringen. Er habe schon wiederholt die gestaft und es sei nur durch eine Bolizeiberordnung, die erumtreiben Diefer Beerben verbiete, Bandel gu fchaffen. where Bittgen theilte mit, bag eben eine Beerbe auf bem wege nach dem Bogelsgebirge fei. Der Besither der nehreren Bochen mit 500 Schafen nach Rheinbessen gefahren, den einen großen Theil der Schafe verkauft und die Baare gebe nun langsam weidend ber heimath zu. Er besup, baß der Berein nochmals um Erlaß eines allgemeinen angellig werden foll fiere fin Mat wurfelt and s vorftellig werben foll. herr S. De b munfcht, bag auch m Bandwirthe bestraft werden tonnten, die ben Schaf-Borfchub leiften. Im weiteren Bertauf ber Berhandlungen bie Bersammlung einbellig, vorstellig zu werben, bag eine einererbnung aufgehoben würde, die den mit Korben ze, ber m Andfrauen bas Gehen auf ben Erottoirs in itbaben verbiete. Man solle den Landleuten ben Beber Stadt nicht erichweren und wohl bebenten, bag fie gar Beld in ber Stadt laffen, wenn fie bort ihre Produtte gum bringen. Die Freigabe menigftens ber Beit bis 10 Ubr mus fei unbebingt nöthig. Befchloffen wird endlich, unferen metabgeorbneten zu erluchen, bei Berathung bes Grundbuchs bie Erhaltung bes naffanischen Stodbuchs einzutreten. Der be wird beauftragt, bas Weitere gu peranlaffen.

Der hiefige Militar-Rriegerverein flemania" hat beschlossen, eine Fabne anguschaffen und ben ing ber Coburger Fabnenfabrit übertragen. Das Gest ber itaenweiße wird voranssichtlich am 4. und 5. Juni ge-Möge bas Banner zur Zierbe des Bereins recht lange

aunt D Der m

emadt m

ifter Be ingerten in Rai it) für I

ben

in Bereins Mittel-Rheingau hielten beute Abend die beiben fter Claufen und von Bront aus Berlin in bem Baal ber Turnhalle einen außerft lebrreichen Erperis nitel-Bortrag aus dem Gebiete der Eleftricität. Zu dembate fich ein zahlreiches Publikum eingefunden, das dem
prettindigen, sehr flaren Bortrage, sowie den gut gelungenen
schm des herrn Clausen mit spannender Ausmerksamkeit
– herr Dr. Broms er bahier wird am 7. d. Mis einen
mu über Wiederbelebungsversuche eines Scheintoden halten
Anderscheim & Mös. Riidespeim, 6. Marg. Derr cand, dem. Och. Des von bit vor der philosophischen gafultat ber Landes Universität bas Dottor. Examen cum laude bestanden.

Derlahnftein, 7. Marg. Die beutiche Rleinbab-

sehmen gu laffen.

Wiesbadener Vereins-Zeitung.

Lebrerinnenverein für Raffan. Samftag, ben 4. Marg, ante ordentliche Generalverfammlung bes unenvereins für Raffau ftatt. In Abwesenheit ber erften enben, Frl. E. Rirchner, erstattete bie erfte Schriftschrerin, una Koepp, ben Jahresbericht. Der Berein tritt mit 230 nbern in bas neue Rechnungsjahr. In ben regelmäßigen interfanmulungen wurden verschiebene fedr intereffante Borund Referate theils von Bereinsmitgliedern, theils von markalten (Frl. G. Schöp über E. Kannengießer's "Borüter erziehenden Unterricht", Frl. Musset über "Die ulberjammlung des Bereins preuß, technischer Lehrerinnen dannover", Frl. Marie Dahmen über Dr. Giadbach's "Job. Wich. Saller", Herr Dr. Hochbuth über ikatische Geschichtssorichung", Frl. von Szepansti aus ikatische Geschichtssorichung", Frl. von Szepansti aus ikatische Geschichtssorichung", Fraulein Melanie Ebhardt über "Tharafter-Antwicklung", herr Restor Müsser "Louise Bestlirch". Großen Zuspruchs ersteute sich der von T. Binterbalter aus Frankfurt a. M. gehaltene Sanitätsis sowie der Bortragscoftlis von Herrn Kunsthistorifer Ollensker "Architektur". Ein für die Lehrerinnen wichtiger Bestwards vom Berein in Bezug auf das Reichsversicherungss der "Architeftur". Ein für die Lebrerinnen winnigen burde bom Berein in Begung auf bas Reichsversicherungsstioft, indem bie Majorität ihre Bustimmung zu einer berechten ber Bripatlehrerinnen gu erkennen gab. Die

Biebrich, 6. Marz. Heute Morgen wurde in der Rabe die zweite Schrifisterein, Frl. Thella Jigen, Bismardring 35, aber auch noch biel mehr. Die Karte wird vom Bostamt Babnhof in einem gelben Bagen auf Postamt Brand gesahren, dort bleibt gieben bei er u. Sch mitt wurde bieser Tage an ber schieden, wurde wiedergemahlt. Aus der Arbeitscommission in einem gelben Bagen auf Postamt Brand gesahren, dort bleibt seine, eine große Grundfläche bebedenbe, Dam pf- glieden brei Mitglieder, Frl. R. Bohl, Frl. F. Arnold und Frl. seinenge Zeit, bis sie sortert und gestamt ber wiederum per Acht ber die Grafenbrück mit Bereins zur Danziger Raste bestehen, um dann endlich per Bahn nach Prestoren in Biesbaden zu Generalversammlung wurde Frl. Gertrud Ebhardt aus Biesbaden gewählt. Bir machen unfere Mitglieder barauf aufmertfam, daß die Beiträge pro 1899/1900 im Laufe diefes Monats an Fraulein Emilie Eibach Adolfsberg 3 in Biesbaden, gezahlt werden muffen.

Billigftes Probe=Abonnement!

tonnen Sie ben "Biesbabener General-Angeiger" (Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben) bei allen Land-briefträgern, Boftanftalten und Trägerinnen

Monat März

Durch unfere biefigen Filialen und ben Berlag bezogen

Pf. monatlich.

Lofales.

. Biesbaben, 7. Marg.

* Deuli - ba tommen fie! Benn mit ben Dargfürmen der Frühling ins Land gestogen kommt, dann ist auch für sie die Zeit gesommen für die "Bögel mit dem langen Gessicht", das von allen Waidmannern und Feinschmedern so hoch geschätzte Flugwid. Denn unsere Waldschnepfe, die "Soolopax rasticula", ist ein Zugvogel und gehört zu denjenigen, welche als die ersten aus ihren Winterquartieren im Süden aufbrechen, um ihre nordische heimath, wo sie sich paaren, niften und brüten, wieder aufzuluchen. Und zwar geschieht dies nicht selten, bewor noch in dem Forst das erfte Grun zum Borschein gesommen, vielwiehr aus geschützten Didungen der Schnee noch weiß hervorleuchtet.

Bei foldem Frubjabrewetter ift allerbinge bie Schnepfenjagb bei Sturm und Raite tein hervorragendes Bergnugen, wenn fich ver Gurm und Raite fein hervorragendes Bergnugen, wenn no auch der echte und gerechte Jäger durch Witterungstüden nicht davon abbatten läßt, Abend für Abend in's Revier hinauszuwandern, fei's auch leider oft vergebich. Es ift nämlich feineswegs so leicht, sich seinen "Schnepf" bei sinkender Racht, bedecktem himmel und fturmgepeitschten Kieserwipfeln — vielleicht regnet es sogar außerdem noch zur Erdohung der Gemüthlichkeit — herunter zu holen; beim an solchen unfreundlichen Abenden ftreicht die Einselben gestellte und beier bereicht der fame, Banggefchnabelte lautlos und febr fcnell. Es tommt baber name, Langgeichnavette tautios und jegt ichten. Es tonint bager auch recht baufig vor, daß der fröftelnd und tröpfelnd gm Rande einer Schneiße oder Lichtung angestellte Jägersmann von ihr überrumpelt wird, und wenn er in aller Elle die Fiinte an den Kopf reißt und hinauffunkt in den wässerigen Abenddammer, dann ift Freund Langschnadel schon längst "nach hause gegangen", und das Loch in der Ratur ift fertig. Die Abenddammerung aber ist die eigentliche Beit für den Schnepfenstrich, wie schon aus dem alten Baidfprachlein hervorgeht:

Der erste Stern am himmel blinkt,
Den erste Stern am himmel blinkt,
Dann Baidmann — babe acht!"

Der Schlag der Droffel nämlich ift ein Zeichen für den Beginn des Schnepfenzuges: denn Singdroffel und Baldschnepfe kommen zusammen zu uns, und wenn der graugestederte Sanger an lauen Margabenben fein lodenbes Liebeslied aus ben höchften Gipfelzweigen der Balbbaume erschallen lagt, dann ftreicht auch Scolopar und sucht feine Befährtin. Solche Abende find eine Bonne für den naturliebenden Baidmann, der laut- und regungslos auf feinem Stand verharrt und das Leben und Weben in dem ju neuer Lengesluft erwachenden Bald belaufcht. Immer ftiller wird es um ihn ber, ber lette eigenartige Droffelruf ift verflungen, und ber erfte bleiche Schein bes Abendfterns erscheint am wolfenlofen Simmel. Da - ein lauter quarrenber Ton, und liebetrunfen, langfam und gauteind fommen fie baber geftrichen, bicht über bem Beftanb, er und fie, bas frifchgebadene, langidnablige Brautpaar.

Best aber heißt es fix fein, ben rechten Lauf ibm, ben linken ihr — bum, bum, zwei Feuerstrahlen fabren aus bem Balbes-buffer unter der Riefer hervor, und Treff, der vorzügliche Griffon, verschwindet im Unterholg. Zweimal erscheint er wieder, in kurzen

in einem gelben Bagen auf Boftamt Brand gefahren, bort bleibt fie einige Beit, bis fie fortirt und gestempelt ift; bann wirb fie wieberum per Achfe burch bie Stadt fiber bie Strafenbrude nach wiederum per Achle durch die Stadt über die Stragenbrude nach Kaftel besotdert, um dann endlich per Bahn nach Wiesbaden zu gelangen. Ein Politriesverkehr mit Wiesbaden ist hierdurch fach ausgeschlossen. Während ein intelligenter Brivatunternehmer sich ficherlich längst die Bserdedahn Berdindung Centralbahnbof Rastel nuhdar gemacht hatte durch Anhängen eines Brieftastens, oder sonstwie, benuht die Reichspost noch dieses mittelalterliche Spftem, um zwei gegenüberliegende Städte zu "verdinden"." — Das durfte also "umgekehrt" wohl ebenso sein, Und das Alles im "Beichen des Berkehrs"!

"Als unbestellbar ift zurückgesommen: ein am 22. Fedruar bei dem Bostante 2 bier eingelieserter Einschreibrief an Beren

bei bem Boftamte 2 hier eingelieferter Ginfdreibbrief an Deren Runffulab in Raiferslautern (Bfalg).

G. Sch. Refibeng . Theater. Mittwoch Abend findet die 22. Sorfiellung von "Fubrmann henschet" fiatt und zwar wiederum im Abonnement ohne jegliche Rachzahlung. Bon mehreren auswärtigen Theatern ist die Direktion zu Ensemble . Gaftspielen ausgesordert worden, um hauptmann's Wert wie auch mehrere andere Reportoirstäde zur Darftellung zu bringen. Dies ift gewiß ein Beweis, welch' einer Anerkennung sich gerade die Aufführungen moderner Dichterwerte im Resideng Theater zu erfreuen haben. Donnerstag Abend tritt der mit überaus großem Reifall aufge-Donnerstag Abend tritt der mit überaus großem Beifall aufgenommene "Shlafwagen Rontrolenr" wieber in Aftion. Bu herrn Schwarte's Benefig am Samstag, ben 11. bs. Mts., ("Auf ber Brautfahrt", Luftfpiel von h. Burger) werben icon jest von ber Raffe Billet Bestellungen entgegen

* Phyfitalifder Experimentalbortrag. Mis achte Chtlusvorlefung hielten gestern Abend die herren Claufen und bon Bront and Berlin im Curhaufe bor einem ziemlich gablreichen Bublitum ihren erften Erperimentalvortrag über Eleftricität und beren neneste Errungenschaften, bem bente Abenb ber Schluftvortrag folgen foll. Wenn wir fagen, die beiben berren hielten ihren Bortrag, so ift bas bahin zu erlären, baß herr Clausen, ein Mann der über eine klare deutliche Sprachmeile berfügt, das Sprechen, Herr v. Bront die Experimente desorgte und so beide die änßerst aufmerksamen Zubörer derart zu sessell wußten, daß es halb 10 Uhr wurde, odne daß man sich bessen bewußt geworden wäre. Nach kurzer Einleitung über das bessen bewußt geworden ware. Nach furger Einleitung über bas Wesen des Electricität, über die Art der Funkenübertragung, die durch die verschiedentlichken Demonstrationen verdeutlicht wurde, kam Redner auf die Rontgenstrahlen zu sprechen, die er durch eine große Angahl von Lichtbildern erläuterte. Er hod den immensen Rugen bervor, den die ärztliche Wissenschaft insbesoudere von dieser Ersindung habe und ging schließlich auch auf die oft aufgetauchte Besürchtniß über, daß die X-Strahlen schölich sein. Gewiß seien sie den Hauer und Kagelseimen dann schädlich, wenn man sich ihnen zu dansg anssept. Man sollte aber vor ihrer Anwendung nicht zurückseren, wenn man es für angebracht halte denn der Rugen, den sie gewähren, überträse bei weitem den Schaden. Konnten die Vortragenden auch dis hierder nichts wesentlich Keues bringen — abgesehn von der überaus reichhaltigen Collestion der bringen - abgefeben von ber überaus reichhaltigen Colleftion bet gethan murbe, find bie Gelehrten noch nicht einig. Es ift vorläufig noch ein Raturrathfel. Rebner hat auch felbft eine Erfindung ge-fortiren, indem biefer glaube, eine helle Bohne "leuchte" mehr ale eine bunfle und mußte infolge bessen die Eigenschaft bes Selen auch dabei sich bekunden. Endlich behandelte er noch den Fernseher, den der Destreicher Szepanet ersunden habe und dessen hauptgeheimnis auch auf der Eigenschaft dieses sonderbaren Metalles beruhe. Zwar konne von einer befinitiven Aussührung dieses Projektes die dato doch noch keine Nede sein, da diese noch an einer bilblichen Bertheilung und gleichzeitigen Biebergufammenan einer biolichen Setzgelung und geeingetriget Broeegalumitenfehung ber aufzunehmenden Figuren, was burch Spiegel bewirkt
wird, die an zwei Orten in vollftändig gleichmäßiger Bewegung
gehalten werben müßten, scheitere. Die Zuhörerschaft dankte ben
Bortragenden, die zum ersten Male im Curhause erschienen, mit
besonders ledhastem Beifall, so daß man für heute Abend noch
eine bedeutend regere Theilnahme in Aussicht stellen darf.

o. Eleftrifche Startftromleitungen. Ueber biefes Thema bielt geftern Abend im "Deutichen Bof" herr Oberfuhrer Joft einen überaus intereffanten, burch verschiedene Mobelle und Apparate illuftrirten Bortrag. Diefer Bortrag mar in erfter Linie für bie gaffreich erichienenen fe u er mehrleute bet lebreich, aber auch für bie große Babl anwesender Richtseuerwehrleute bot ber Bortrag Interessantes genug. Rach einigen einleitenden Worten ging herr Jost junächt auf die Schwachtromleitungen ein, welche bauptsächlich bei Telegraphen- und Telephon-Anlagen benutt werden und hob babei hervor, daß dieselben im Allgemeinen an und für sich nicht gefährlich sein. Diese harmlose Schwachtromleitung tonne Bwischenräumen, und zweimal apportirt er, denn St. Hubertus bauptsächlich bei Telegraphen- und Telephon-Anlagen benutt werden war seinem Jünger günftig gesinnt! Es sind "Eulenföpfe!"
Und nun zum Schlusse noch die alte Waidmannsregel, welche
Anfang und Ende der Frühjahrs - Schnepsenjagd beutlich anzeigt:

Reminiscero — Putt die Gewehre!

Starkfromleitung berührt würde. Etwas gefährlicher gestalte sich bie Karffromleitung berührt würde. Etwas gefährlicher gestalte sich

en auch bie Fenerwehr für vorfommende Falle ausgeruftet Sodann habe man bafur zu forgen, bag ber Betroffene von allen beengenben Rleibungeftuden befreit und fobann bie funftliche Athmung verfuct werbe. Ebenfo gefährlich wie ber Draht, fei auch eine berabbangenbe feuchte Rorbel. Beiter fei noch bemerkt, dan bert gerabhangende feuchte kortet. Weiter fet noch bemeert, bag berr Joft noch eine überaus eingebende Belehrung über hochsspannung und Lichtanlage gab. Dann wies er auf die Transformatoren, beren Beschaffenheit und Gefahren bin. In ebenso eingebender Beise behandelte er auch die Glublampen, wobei er ein eigenartiges Experiment ausführte. Er legte namlich eine Blublampe auf einen Seibenftoff und biefer fing alsbald an gu Bei biefer Belegenheit murbe noch auf die Befahrlichteit ber Glüblampen hingewiesen, welche in vielen Geschäften zu Erter-Deforationen verwendet wurden. Rachdem herr Jost ber Firma E. B. Bagner für die liebenswürdige Ueberlassung der Appa-rate und der Stromleitung seinen Dant ausgesprochen hatte, schloß er feine etwa zweiftunbigen lehrreichen Ausführungen, welche bon ben gabireichen Buborern mit großer Spannung verfolgt murben und die ihren Dant für bas Geborte burch reichen Beifall tunb

. Soher Befnch. Dit bem geftern Abend 6 Uhr falligen Sonelljuge Frantfurt. Biesbaben traf herr Oberprafibent Graf von Beblit. Eritichler, in Begleitung bes Gifenbahnprafibenten Berr Becher bon ber Direttion Frantfurt a. DR., hier ein, um eine Confereng wegen bes Babubojs-Renbaues beis jumohnen. Am 10. b. Dits. erfolgt bie Beiterreife nach Rabesheim.

. Bur Ginführung bes Bfarrbefoldungegefenes. Unfere bereits fruber gebrachte Rachricht, bag bie Befürchtungen megen verfpateter Ausführung bes neuen Pfarrbefolbungegefetes grundlos find, beftatigt fich fest infofern, als bie Confiftorien bereits beauftragt find, bie am 1. April b. 3. fallig werbenben Theilbetrage ber ben Beifiliden guftebenden Miters. aulagen und Enticabigungen rechtzeitig gur Bahlung angumeifen,

* Befitwechfel. Die Billa Abeinftrage 2 bes herrn Ober-ftabsarztes Rari Schuler ift bon Frau Rentner heiene Roth

täuflich erworben worben.

* Berfonalien. herr Lehrer Bauth von haufen bei Ufingen tritt ju Oftern in ben hiefigen Schulbienft ein. Geine bisherige Stelle ift bem Lehrer herrn IR ofes von Simmersbach

Dertling begeht am nachken Donnerstag, ben 9. b. M., sein Is74 wurde bemselben von dem dem Demaligen Minister Fall in Franffurt a. D. das Patent ausgesertigt. Der Jubilar, der vor Sie sollen in ber Racht und Was ihnen vorgeworfen wird ift Branffurt a. D. das Patent ausgesertigt. Der Jubilar, der vor Sie sollen in ber Nacht vom 12. feinem biefigen Birten langere Beit in Krefeld thatig war, ift eine zu bekannte Erscheinung unseres Musiklebens, als bag wir weiter barauf hingumeisen brauchten. Auch weit über die Grenzen unserer Stadt hinans wird fein Rame als ber eines tuchtigen, ernften Componiften viel genannt und feine Chorlieder bilben die Bierbe eines jeden Mufitprogramms. Daß feine gabtreichen Berehrer ben feltenen Tag nicht ohne Ehrungen vorübergeben laffen, bas befonbers zu ermahnen, tonnen wir uns ebenfalls erfparen.

* Gin ,biffiger Birth. In ber Sonntag-Racht wurbe ber Schreiner D. & in ber Birthichaft Ede ber Blatter und hochftrage in bie Rafe gebiffen, wie Erfterer und mit-theilt, ohne alle Beranlaffung. Dem Birthe ware ein Maultorb

swifden Rorner- und verl. Albrechtftrage murbe unter 4 Bewerbern bem Maurermeifter Bilbelm Beder bier; bie Arbeiten unb Bieferungen gur Berftellung ber Entwafferungsanlage bes Barterhaujes nebft Leichenhalle auf bem alten Friebhofe ben Mindeftforbernben, herren Dab. Emmel und Ab. Faerber,

unter bier Gubmittenten übertragen.
o Berungluct. Geftern Rachmittag war ber Maurer Seife bon Rambach an einem Reuban ber Schierfteinerftraße beichättigt, als bon einem bort angebrachten Geruft ein fcmeres Beruftbrett herunterfturgte und bem fo ungludlich auf bie Schulter fiel, baß er fofort jufammenbrach. Gin fcnell berbei-gebolter Argt legte bem Berungludten einen Rothverband an und conflatirte einen Schulter- und Schluffelbeinbruch. Lebensgefahr iegt nicht bor.

Aus bem Gerichtsfaal.

A Straffammer-Gigung vom 6. Marg. Afferlei. Begen einer bahier berübten ichweren Körperverletung traf ben Sausburichen Georg & aus Erbach eine Gefängnifftrafe von 6 Monaten unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft. — Eines Tages hat fich ber Sausburiche August Born von 3. babier eines fcmeren Diebftable foulbig gemacht. Er wird beshalb eine Gefangnifftrafe von 1 3abr 6 Monate gu verbußen haben, abzüglich von 1 Monat Borhaft. — In Db er-lahnft ein hat ber Dachbeder Z. von dort ein Berbrechen wider § 176 III R.-St. G.-B. begangen. Ein Jahr Befängniß soll er bafür verbußen; außerbem verliert er die bürgerlichen Ehrenrechte auf bie Dauer von 5 Jahren. — Aus Grunden ber öffentlichen Moral ging die lette Berhandlung hinter verichloffenen Thuren por fic.

Schwurgerichte-Sigung. Biesbaben. 6, Dary.

[] Borfanliche Rorperberlenung mit töbtlichem Musgang te. (Solug ber geftrigen Berhandlung.) Am Tage ber That haben die beiben Angeflagten Repp und Gerlinger gu-Ehat baben die beiben Angettagten Rep ind Gerten ger guifammen in ber Wohnung von Steuernagel, welcher Flaschenbier
verlauft, gezecht und waren dann in die Rebicher'iche Wirthichaft
gegangen. Als bort ein jubischer haustre erschien und Repp bon
biesem berschiedene Gegenstände laufte, machte Steuernagel ihm
beshalb Borwürfe. R. verbat sich das, worauf St. entgegnete,
er tonne ja, wenn er wolle, sein ganges Gelb verschwenden, dann
aber moge er nicht wieder zu ihm (St.) tommen und sich von ihm borgen. Steuernagel, welcher augenfcheinlich ben Streit provocirt bat, scheint auch junachft braugen ju Thatlichfeiten übergegangen ju sein. Rach ber Antlage hat Gerlinger bem Repp jugerufen, fich bie Injurien und Thatlichfeiten von Steuernagel nicht gefallen ju laffen, er foll ibm auch fein geöffnetes Meffer gereicht haben, nach-bem er borber, basfelbe ichwingend, ausgerufen hatte: "Es fommt uns nicht brauf an, und wenn es mein bester Freund ift", damit er bon bemfelben gegen St. Webrauch mache und bas that R. benn Er verfente Stenernagel einen Stich in Die Geite, welcher einen Bungenflügel fowie ben Bergbeutel burchdrang, und welcher bag bies Aufgabe ber Miliarbehorbe fei.

Ferner burch Gummi . Sandidube und Sandalen, mit ben Berletten fofort ju Boben warf. Im Rrantenbaus, wobin Steuernagel fofort verbracht wurde, mußte an ibm noch eine Operation vorgenommen werden und 10-11 Tage fpater verftarb er bortfelbft, wie bei ber Obbuttion feftgefiellt wurde, an ben Rolgen feiner Berletung. Repp ftellte fich noch felben Abende ber - Der Staatsanwalt plabirte beute fur die Bejahung ber Schuldfragen wie biejenigen nach milbernben Umftanben begi bes Repp. Die herren Geschworenen famen nach einer etwa ein-ftündigen Berathung gegen halb 3 Uhr in ben Berhandlungssaal jurud und vertündigten bas Resultat berselben babin, ber An-gellagte Repp set schuldig der ihm vorgeworfenen Strafihat unter Bubilligung milbernder Umfande, Gerlinger bagegen nichtschuldig, und es erging beingemäß Urtheil wider den Erfigenannten auf 1 Jahr 9 Monate Gesängniß, mabrend Gerlinger freigesprocen und seine alsbaldige Haftentlassung verfügt wurde. Bei R. gelangt die Untersuchungshaft mit 3 Monaten in Anrechnung.

Ju ber heutigen zweiten Sigung ber biesmaligen Schwur-Ju ber heutigen zweiten Sitzung ber biesmaligen Schwurgerichtstagung prafibirte wiederum herr Landgerichtsrath Born; neben ihm bilden das Richterfollegium die herren Landgerichtsrath Fischer und Landrichter K. v. Karff. Bertreter der Antlagebehörde ift herr Staatsanwaltschaftsrath Langer. Das Protofoll sührt herr Keferendar Körner. Als Bertheidiger sungiren die herren Rechtsanwälte Justigrath Dr. Bergas und Bojanowski. Die Antlagebank nimmt dieses Mal ein junges, recht undefangen drein blidendes Ebepaar ein. Leutchen noch ziemlich jugendlichen Aliers, denen man kaum das schwere Berbrechen zutrauen sollte, wegen besten für geben zur Berantwortung geragen fürd. Der weichische beffen fie eben gur Berantwortung gezogen find. Der weibliche Ebeil ift eine fiber ben Durchichnitt hinausgebende Schonheit, mit einer Art Madonnengeficht. Auf ber Antiagebant fint bas Baar in möglichst weiter Entfernung von einander. Neben dem Ebe-mann haben sich vorsichtshalber 2 Gefängnisausseher ausgepflanzt, die einzige Erscheinung, welche darauf ichtiefen läßt, daß es sich um mehr als um eine berjenigen wenig schweren Strafthaten handelt, mit denen sich hierzulande das Schwurgericht für ge-wöhnlich zu beschäftigen hat. — Der eine Angeklagte ind der Schubmacher Wilhelm Fahruer von Griesheim, geboren im Jahre 1866 in Biedeshain, Landgerichisdezirk Karistuhe, verheirathet, vordestraft nacheinander wegen Unterschiagnung mit 4 Tagen Gefängniß, wegen Betteins mit 10 Tagen Hat, wegen Sachbeschabigung mit 14 Tagen Gesangniß, wegen Landstreicherei mit 3, wegen Betteins, Rubestorung ac. mit 8, wegen Bettelns mit 7, wegen Landstreicherei mit 4, wegen Bettelns mit 5 Tagen Hat, wegen Betrugs mit 14 Tagen Gesängniß, wegen Beleidigung mit 20 M. und erdlich wegen Unterschlagung mit 9 M. Geldstrafe; die andere seine Ehefrau, die im Jahre 1872 in Sachsenhausen geborene, wegen Concubinats mit 20 Geld vordestrafte Wilhelmine F. ged. Schramm, Beide besinden sich in Untersuchungshaft und was ihnen vorgeworsen wird ist macher Bilbeim Gabruer von Griesheim, geboren im Jahre

Straffenranb. Sie follen in ber Racht vom 12. jum 13. August v. 35. in Griesheim mit Gewalt auf öffentlichem Wege und mabrend er in ber Gestalt eines Bacfteines eine Waffe bei fich führte, bem Privatier Carl Schramm einen Gelbbetrag von 800 Mart meg-enommen haben. (Schluß ber Rebattion.)

Telegramme und lette Nachrichten.

* Berlin, 7. Marg. Bie bie Berliner Politifchen Rachrichten horen, hat ber commandirende Abmiral bon Rnort feine bereits im Berbft borigen Jahres tund gegebene Abficht, bon feiner Stellung gurudgutreten, ausgeführt unb fein Entlaffungsgefuch eingereicht. Die Rational-Zeitung glaubt, im Abmiral Rofter, bem jegigen Chef ber Marine-Station ber Oftfee, ben Rachfolger im Ober-Commando ber Marine erbliden gu tonnen. — Wie ber Lotal-Anzeiger berichtet, ift bie Beifehung ber fterblichen Ueberrefte Bis. mards enbgiltig auf ben 1. April feftgefest worben,

* Junebrud, 7. Marg. Muffehen erregt bier bie Bahl ber gum Protestantismus libertretenben Berfonen, welche beftanbig gunimmt. Geftern Abend erfolgte ber Uebertritt bon 8 Berfonen. Für ben nächften Conntag find weitere Uebertritts-Erflärungen angefagt.

* Bruffel, 7. Marg. Die Mgonie ber Ronigin bauert fort. Geftern fprang bie Rrante aus bem Bette unb wollte fich jum Genfter binausfturgen, wurde feboch rechtzeitig baran gebinbert. Die Mergte erwarten bie Rettung nur bon einem Bunber. Der Ronig weilt tief bewegt am Rrantenbett,

* Baris, 7. Marg. Bie berlautet, wird ber Caffa: tionshof eine Untersuchung über bie Enthullungen Efterhazb's anordnen. Allgemein wird angenommen, bag bas Schidfal Boisbeffre's, Gonfe's und Bellieur' befiegelt fei. Es geht bas Berücht, Efterhang werbe fich bemnachft nach Afrita einschiffen, um Dienfte bei einem afritanifchen heerführer (?) gu nehmen. (Das mare fo 'ne 3bee.)

* Paris, 7. Marg. Die Enthüllungen Efter: hagh's im Daily Chronicle, welche bon ber gefammten Breffe abgebrudt wurben, haben überall ungeheures Muffehen erregt. Man ftimmt im Allgemeinen in ber Erflärung überein, baß bie Geftanbniffe für einzelne Offigiere in ber Drenfus-Ungelegenheit nieberschmetternb und bag beren fofortige Berhaftung ein Mit ber unbebingten Rothwenbigfeit fei,

* Paris, 7. Marg. Der beutiche Raifer hat ber frangöfifden Regierung anläglich ber Rataftrophe bon Toulon fein Beileib ausbruden laffen. Diefe neue freunbfcaftliche Rundgebung Raifer Bilbelms hat in allen Rreifen ber frangofifden Bebollerung ben beften Ginbrud herborgerufen. Much ber Ronig bon Italien und bie englische Regierung haben ihr Beileib ausgebriidt. - Der Marineminifter Lodron erflärte in einem Interview, Die Rataftrophe von I o u = Ion fei feinestwegs bas Refultat einer Unborfichtigfeit. Die Thuren bes Magazins feien feit 9 Uhr Abends feft gefchloffen gewefen und Riemand batte Ginlag erhalfen tonnen. Rataftrophe fei baber auf eine anbere Urfache gurudguführen, Die Civilbehorbe, welche eine Untersuchung in ber Ungelegenbeit eingeleitet hatte, bat biefelbe aufgegeben mit bem Bemerten,

* Rom, 7. Marg. Much geftern berbrachte ber m einige Stunden außerhalb bes Bettes. Die Befferung in fein Befinben fcreitet weiter fort.

* Mabrib, 7. Marg. Silbela ift ernftlich gent ben Bertauf ber Rarolinen, Mariannen und ber Bole Gruppe burchaufführen, ba für beren Erhaltungstoften im 300 get teinerlei Dedung vorhanden ift. Unter ben Benetten bleibt Deutschland immer noch an erfter Stelle,

* Berlin, 7. Darg. Gine neue Derhaftung be im Befangnig bon Blögenfee ftattgefunben. hanbelt fich biesmal um einen Auffeber Scholge, ber 2ms ftechereien im Gefängniß betrieben haben foll,

. Trieft, 6. Marg. Geit geftern wüthet bier ein fere bare Bora. Gin mit 6 jungen Leuten befettes Geort murbe in ber Mudia-Bucht auf Rlippen geworfen. Tin Infaffen bes Bootes ertranten,

* Genua, 6. Marg. Der Rigga-Biener Expressun Bie bei ber Station Cereali infolge falfcher Beichenftellung a einen leeren Laftgug. Letterer wurde vollig gertrummer Tropbem ber Expressug fart befest war, wurde Riemand er

Sandel und Berfehr.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse

mitgetheilt von der Wiesbadener Bank.

S. Bielefeld & Söhne Webergasse 8,

	Frankfurter Berthe
	Anfangs-Course
	vom 7. März 180
Company Auto-	230.30 1 230.30
ester. Credit-Action	
Disconto-Commandit-Anth	198 70 198.71
Berliner Handelsgesellschaft	165.40 165.4
Dresdner Bank	165.— 165.0
Deutsche Bank	212.80 213
Darmstädter Bank	153.1/1 153.14
Desterr. Staatsbahn	154.— 154.2
ombarden	30 20 30.30
	182,20 1824
Iarpener	191.1/. 190.9
Iibernia	193,90 198%
elsenkirchener	DATE AND DESCRIPTION OF THE PERSON OF THE PE
Bochumer	
aurahütte	221.4/2 2214
Deutsche Reichsanleihe 3 1/20/0 . 101.50	
3% . 92.80	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN
Preuss. Consols 31/20/0 101.46	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.
3% 92.80	
* * 010	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE

Bank-Diskont.

Amsterdam 2¹/₂. Berlin 4¹/₂. (Lombard 5¹/₂) Brussel !! London 3, Paris 3. Petersburg und Warschau 5. Wie Italien Pl. 5. Schweiz 5¹/₂. Skandin, Plätze 5. Kopenhagu Madrid 5. Lissabon 4.

Tendenz: schwächer.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsan! Emil Bommert. Für bie Redattion verantwortlich: fre Laver Rurg; für ben Inferatentheil: i. B. Frang Bir

Mamilien-Vachrichten. Amtlicher Auszug ans ben Civilftands Regilte ber Stadt Biesbaden bom 7. Marg 1899.

Geboren: Um 2. Marg bem Oberargt ber Arantenhäufer Dr. meb. Mar Lanbow e. T. Emilie Glifabeth 3lfe. - Mm 5. Marg bem Steinfchleifer Rari 3 e. I. Banba hebwig Marie, - Um 2. Mary bem Mi ber flabt. Rurtapelle Mag Jefchte e. G. Alfred Ernft.

Mufgeboten: Der Zagl, Rarl Beilnau biet Ratharine Bagenbach bier. - Der Schubfabritant & Stidborn bier mit helene Rhobe bier. - Der Tfinde Rubolf Muhn bier mit Ratharine Weftenberger biet. Ruticher Muguft Gerhard bier mit Wilhelmine Balter Der Pofthilfsbote Jofeph Tielte bier mit Ratharina hier, Der Landmann Johann Conrad Carl Conradi gu bach mit Maria Sohn hier, Der Rellner Beinrich Schie Frantfurt a. Main mit Bilhelmine Ratharina Rein Bildingen. Der Landmann Rarl Freibrich Schneiber bie henriette Ratharina Rramer gu Runtel. - Der Chemiter Julius Carl Friedrich Bilhelm Diefterweg bier mit 30 Bilbelmine Caroline Bogelfang ju Sanau.

Berehelicht: Der Fabritbirettor Dr. fet Befchaftsreifenbe Martin Belbert bier mit Chriftine

Geftorben: Um ,6 Marg: bie Bafderin Cife genborf, 42 3. - Um 6. Mars ber Raufmann Beinrid 53 3. - Mm 6. Marg ber Biebhandler 3atob Craf, 50 Am 6. Marg Emilie Saas, ohne Gewerbe, 23 3.

Sigl. Ctanbesami.

Stanbesamt Dotheim.

Geboren: Um 3, Jan, bem Tagl. Philipp 4. 3an, bem Tüncher Friedrich S. Rarl Emil. -Bleibiner e. T. Bilhelmine. - Dem Maurer Conneib Rarl Friedrich Auguft. - 5. Jan, bem Maurer Phill Friedrich Rref e. G. Rarl Beinrich. - Dem Friedrich Muguft Doneder e. S. Rarl Muguft. - 15. 3 Fußgenbarm Sans Beinrich Wilhelm Scheibe e. T. Pauline Dorothea Marie, — 16. Jan, bem Maure Wilhelm Lubwig Müller e. T. Louife. — 17. 30 Bimmermann Friedrich Wilhelm Lehr e. G. Wilhelm Jan, bem Maurer Philipp Rarl Debus e. G. Ratl durers i Mehi dr. Ag

in un

no ioo

3

ein L Siebab

Idell

Za

nur De

13

r. 57.

ber Bent

d genin L Palmi

im Bo

Bemerben

HE SER

en, E

et Dut

ein funds

Gegelho

. Gint

fam fill

ellung or

mmert

manh on

icht

arz 18

rtissel I 5. Wien penhagea

d: granti

ma Bi

399,

bet F

lie Be

tari 3

n Mil

nft. 1 hier

inder

iet. -

lier Sie

Sádir

ber hier

Dit ! iftine S

esami.

ipp S rich S

cina

80

6. Jan, bem Tüncher Beinrich Bilhelm Friedrich Bleibiner 5. Abolf August. — 30. Jan. bem Tagl. Johannes Keßler E. Karl Johann August. — Am 1. Febr. bem Bädermeister ni heinrich Eroßmann e. S. Abolf Heinrich. — 4. Febr. at Tagl. Ambrosius gen. Josef Kister e. T. Elise Wilhelmine ich Marie. — 5. Febr. bem Barbier Wilhelm Maaß e. S. at Holmuth. — 7. Febr. bem Sarbier Karl Menges e. T. ha Abolfine. — 11. Febr, bem Taglöhner Abolf Stein-re. T. Haula. — 12. Febr, bem Tüncher Abolf Christian eil Belz e. T. Emilie Elise Amalie. — 17. Febr. bem prieter Emil Rarl Friedrich Ludwig Anader e. T. Her-ze Frieda Elsa. — 19. Febr. dem Maurer Friedrich Adolf albach e. G. Wilhelm. — Dem Tuncher Wilhelm August gen, Abolf Bagner e. I. Amalie Bilbelmine, bem Milchanbler Friedrich Wilhelm Gilbereifen e. T. Belene. — 24. Febr. bem Schloffer Wilhelm Philipp e. C. Rarl Abolf Albert. — 26. Febr, bem Gartner pp Wilhelm Chriftian Friedrich Wölfert e. T. Louise Dem Landmann Philipp Georg Dorn linge e. S. Rarl und e. S. Friedrich. — Mufgeboten: Bosthilfsbot e Rarl Jatob Wörs-

fer und bie Fabrifarbeiterin Cophie Menges, beibe bon mund wohnhaft hier. — Der Schmied Rarl Albert Belger Gönnan im Saalfreis, wohnhaft hier und bie Fabrif-. - Der Tüncher Muguft Lubwig Roth und bie Fabritbeiterin henriette Wilhelmine helene Birt, beibe bon bier b mobnhaft bier. — Der Schmieb Wilhelm Altenhofen bon baufen a. b. S. im Untertaunustreis, wohnh, bier und bie

Berehellich Amalie Buhbach von hier und wohnh, hier. Berehellicht: Am 7. Jan. der Fabritarbeiter Wil-n Ludwig Christian Dreisbach von Fiebrich, Landfreis Maden, wohnh, hier und Marie Wilhelmine Ernstine mer bon hier und wohnh, bier. — 14. Jan, ber verwitimete mer Karl Wilhelm Abolf Biet und bie Fabrifarbeiterin Johanna Sonfad, beibe bon bier und wohnh, bier. ibr. ber Maurer Friedrich Wilhelm Sohn und bie Dilchlerin Elife genannt Sophie Diehl, beibe von hier und abaft hier. — 11. Febr, ber Tagl. Balentin Reller von il, Rreis Maing, wohnhaft hier und bie Dienstmagb Anna bon Aglafterhaufen im Großherzogihum Baben, Begirts-Mosbach, wohnhaft zu Biesbaben.

de ft or be n: Am 7. Jan. Maria Margarethe geb. ier, Broe. des Landmanns Heinrich Bierod, alt 65 J. — im, Louise Karoline, T. des Maurers Karl Wilhelm Ludschnell, alt 8 M. — 14. Jan. Philipp, S. des Tünchers Frang Raspar hefder, alt 8 M. - 14. Jan. Tagl. De heinrich Wilhelm, alt 84 3. — 20. Jan. Magbalena Bat, Shefrau bes berftorbenen Taglöhners Anbreas anborn, alt 59 3. — 3. Febr. Amalie Ratharine Raroline Rreg, Chefrau bes Maurers Friedrich August Julius met, alt 33 3. — 10. Febr. Johann hofmann, alt 5 M. 15. Febr. Raroline Wilhelmine, gen. Amalie, T. bes atters Friedrich Rarl Birt, alt 2 3. — 16. Febr. Elife, T. I. bes Stehgers Friedrich August Wintermeher, alt f 3. — 16. is, Agathe Marie Amanda, T. bes Rüchenchefs Martin über, alt 2 3. — 24. Febr. Wilhelmine geb. Schmidt, Chebes berstorbenen Taglöhners Michael Conrad Diehl, alt Rarl Abolf Albert, G. bes Schloffers Bilbelm Sufd, alt 9 Stunben.

Foulards-Seidenstoffe

abliefte Farbftellungen in unerreichter Auswahl, als ich fdmarge, weiße und farbige Seibe mit Garantieigem für gutes Tragen. Direfter Berfauf an Private ma in einzelnen Roben porto- und gollfrei in's Saus Zufende von Anertennungsichreiben. Proben umgehend,

Seldenstoff-Fabrik-Union

Idolf Grieder & Cie., Zürich (Schweiz).

Kgl. Hoflieferanten.

Zahn-Atelier Paul Rehm,

Emserstrasse 2, Part. Sprechstunden von 9-5 Uhr.

Atelier für Zahnersatz.

K. von Draminski, "Dentist", wiesbaden. Luisenstrasse 6.

Sprechstunden: 9-6 Uhr.

Künsti. Zähne, Plomben etc. zu mässigen Preisen.

Für Unbemittelte.

Sprechstunden: 8-9 Vormittags.

Plomben, Zahnersatz etc. zum Selbstkostenpreise. Behandlung und Zahnziehen gratis.

ansnahmsweise hohen Preisen berren., Frauen- und Rinderfleider, Gold- und

Auf Bestellung tomme ins Dans. Jacob Fuhr, Goldgaffe 12. 1012

Kranken- und Sterbekaffe für Schloffer und Genoffen bermandter Bernfe.



Den Mitgliedern gur Radricht, baß bas Raffenmitglied

Augun Schmidt mit Tod abgegangen ift, und die Beerdigung Mittwody Mittags

um 41/2 Uhr vom Leichenhaufe aus ftattfindet. Der Yorftand.

Große Schuhwaaren = Versteigerung.

Jente Bormittags 91, und Rachmittags 21/, Uhr anfangend und nothigenfalls ben folgenden Tag werden in bem Saale gu ben

Aronen 3, 23 Rirchgaffe 23,

aller Art, für Damen, herren und Rinder, fowie Gigaretten, Arbeite und Sporthemben, Jagbweften, Sofen u. bergl.

öffentlich meifibietenb gegen Baargablung verfleigert,

Karl Ney & Cie.,

Auctionatoren u. Tagatoren.

NB. Cammtliche Baaren find nur erfter Qualitat und aus

Belauntmachung.

Mittwoch, den 8. Marg er., Mittage 12 Uhr, werden in bem Pfandlofale Donheimerstraffe 11/13 bahier :

2 compl. Betten, 1 Buffet, 1 Glas- und 5 Rleiberfdrante, 1 Rommobe, 3 Baichtommoben, 3 Conjole, 3 Bertitom's, 2 Berren. und 1 Damenfchreibtifc, Auszieh., 1 Antoinetten: und 1 Ripptifch, 1 Etagere, 6 Sopha's, 6 Seffel, 3 Bilber, zwei Rahmafchinen, 1 Dfenfchirm, 55 Diele in Eichen. holg, 1 Pferd u. A. m.

öffentlich zwangeweise gegen Baargahlung berfteigert.

Die Berfteigerung findet theilmeife beftimmt ftatt.

Biesbaden, ben 7. Mary 1899.

Wollenhaupt, Berichtsvollzieher. herrngartenftraße 12.

Reimhaltige Answahl in Schunck-n. Lederwaaren (barunter ftere Deubeiten) findet man anerfannt bei

Ferd. Mackeldey, Wilhelmftr. 32.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, ben 8. Marg 1899. 70. Borftellung. 87. Borftellung im Abonnement A.

Carmen.

Große Oper in 4 Aften von Georges Biget. Tert von S. Melthat und E. halevy. Mufitalifche Leitung: herr Kgl. Rapellmeifter Brof. Mannftaedt. Regie: herr Dornewaß.

Carmen Frl. Brobmann. Don Jofé, Gergeant Escamillo, Stierfechter Berr Rrang. herr Miller. Buniga, Lieutenant . Moralés, Sergeant . Micaela, ein Bauernmabchen Lillas Baftia, Inhaber einer Schenfe Derr Ruffeni, herr Schmidt. Brl. Robinfon. herr Gros. Berr Breiff. Remendabo | Somuggler Brasquita) Bigeunermabden Gin gubrer Fri. Rorb Frl. Bofetti.

Soldaten. Straßenjungen Cigarren-Arbeiterinnen Zigeuner.
Bigeunerinnen Schmuggler. Boll.
Ort und Zeit der handlung: Spanien 1820.
Die borkommenden Tänze und Evolutionen find arrangirt von Annetta Balso und werden ausgeführt von Frl. Regier, Frl. Ratajegat, Leicher, bem Corps be Ballet und 24 Comparien.

Rach bem 1. und 3. Atte findet eine größere Paufe statt. Anfang 7 Uhr — Mittlere Preise. — Ende gegen 10 Uhr. Donnerstag, den 9. März 1899.

Beichloffen. Freitag, ben 10. Mary 1899.

87. Borftellung im Abonnement B. Die verfaufte Braut.

Komische Oper in 3 Atten von R. Sabina. Deutscher Tert von Mar Ralbed. Musik von Friedrich Smetana. Unfang 7 Uhr. — Mittlere Breise.

Ein ichoner wachfamer

Selbstgefertigte Striffmpfe u. Socien in großer Auswahl. Reparaturen bisligst. 2804* Mafdinenftriderei Belenenftr. 7, 2. Ein fl. Rinberm, ju vert. Bellrit-ftrage 20, S. 1 St. 279 8. Cowebenflee 30 M. per Etr. bito m. Thinothee 23 Rothfice 50

Beifflee 40 hiefigen Bachsthums, mit feibe-freien Atteft ber Berfuche-Station

Bonn, hat abzugeben 79 C. Jos. Bouschera, Tonborf, Rheinpreußen.

1 Cylindermashine

für Schuhmacher mit langem Urm und fcmalem Ropf, gut erhalten, preiswerth ju verlaufen. Romerberg 39 II. lints.

Briefmarken, Jiebig : und Stollwerks-Bilder fauft, taufcht und berfauft (Einzeln und in Gerien): E. Heisswolf, Wellrinftr. 51, bart., 1

1 golbenes Diebaillon (Männchen) ist bill. zu verk in Schrierhaus, Dambachthal n. d. Stadt. Gegen Belohnung abzugeben Jahnitraße 221.

Dickwurg-Mühlen und Backfel=Mafdinen

liefert billigft Fr. Wagner jr., Birsbaben, Bellmunbfir. 52. 3596 la Rinbfleifch per Bfd. 56 Bfg., la Ralbfleifch " 60 " 1792 Albrechtftraße 40 Prima Vollmilch

à St. 16 Bf. für Biebervertaufer nub Bader. Molterei Martini, Biesbaben



Ca. 50 Ranarten Dugne, und -Beibchen, wegen Aufgabe ber Bucht, billig abzugeben 50 Ranarien Dahnen 3. Rniephoff, Oranienftraße 28.

Urberzeugen Sie sieh, dass meine Poutschland-Fahrräder u. Zubehörtheile die besten unddabei die alierbilligsten sind. Wiederverkünfer gesucht. Haupt-Katalog gratis & france. August Stukenbrok, Einbeck Deutschlands grösstes

Deutschlands grösstes Special-Fahrrad-Versand-Haus



sind die Cottbuser.

Der direkte Besug von Frühjahrs- und Sommer-

Anzugs- u. Paletot-oto. Stoff

vom Tuchfabrikplats Cottbus bietet folgende Vorteile:

1. Bis 40% Ersparnis, da denkbar billigste Preise. 2. Grossartige Huster-answahl. Neuheiten. ** Nurreelle Pabrikate.

Cottbuser Tuchmanufaktur Franz Böhme, Cotthus 6.

Muster von gans, Collect, oder

rgel-Concert

des Componisten und Tonfünftlers Adolf Hempel, Concert-Organift am Raim Caal gu München.

Unter Mitwirfung von Fran Hedwig Hempel (Sopran), Concert. und Dratorien-Sangerin.

Am Donnerstag, den 9. März 1899, Abends 8 Uhr, in der Berg-Kirche.

Ginlag in die Rirche um 71/, Uhr.

Gintrittefarten: à 2 Dit., à 1 Dit. und 1/2 Dit., fowie Brogramm find an der Rirche gut haben.

Hervorragende Qualitäts-Cigarren!

Von der renommirten Firma Rodenburg & Cia in St. Felix (Brasilien) wurde mir der Alleinverkauf übertragen, was ich hiermit ergebenst zur Kenntniss bringe.

Taunusstrasse 5, Wilhelm Vall

(vormals in Bremen).

MAT

15 1

Sti

in D

Wiss

Mbib

Stal

Wohnungs-Anzeiger

"Wiesbabener General-Anzeigers". Amtlides Organ ber Stadt Wiesbaben.

Infertionspreis bei modentlich breimaliger Aufnahme für unfere Abonnenten monatlich & Mart.

Bu miethen gesucht

bon einer jungen Beamtenfamilie gum 1. April 2 Bimmer mit Ruche und Bubehor in guter Lage ber Stadt. Dffert, mit Preisangabe erbittet unter B. R. 12. die Erp. d. Bl.

Miethsgesuche

Gine finberlofe Familie fucht per 1. April eine Wohnung bon 2-3 Zimmern nebft Bubes bor im mittleren Stadttheil.

Off, mit Preisangabe bitte in ber Erped, unter B. 177 ab-

Zimmer (ev. Benfion) Emferftrage od. Nähe, electr. Bahn, gejucht.

Diferten mit Breibangabe unt, Wiesbaben" an bie Erpeb. Diefes Blattes.

***** *******

Grosse Wohnung

Billa Editeuftraft 6,

Bel-Etage, 6 Bimmer, Erter, Balton, Bab., Ruche mit Speifel. u. Robiengug, 3 Manfarben, 2 Reller ac. 1. 21pril 99 gu berm. Rab. Mar Bartmann, Abel-beibftr. 81, p. u. im Saufe.

Schulgasse 6

Renbau, 2 St., geräumige Bob-nung von 5 Bimmern (incl. Babeporrichtung), Ruche und Bubehor preiswerth per I. April zu bermiethen. Ia Geschäftslage. Rab. bei 28. Linnentohl, Ellen-bogengaffe 17, im Compt. 3940

Adelheidstraße 94 find Bohnungen von 6 Bimmern, Garberobe und allen neueften Ginrichtungen mit verbeffertem Mallobicutitaften gu vermiethen. Dab. bei Miller & Bogt Beftenbftr. 18, Bertit. 894

***** Mittel-Wohnung.

0000000000000000000 Mehrere ichone, gefunde Wohnungen

ind fofort gu vermiethen. Raberes bei Carl Bender L, Douheim.

Doubletm. Renbauten Fuß, Dablgaffe, und Biesbaben, Diffrage 26 bei F. Fuss.

Steingaffe 23 Dachwohnung per 1. April permietben.

Schwalbacherftr. 63 ift eine Dachflube m. Ruche u. Ruche p. 1. April gu vermietben. 4104

\$404444444444 Werkstätten etc.

***** Sine gerdumige Berfftatte gu Beigenburgftraße 4.

Eine Wohnung mit Wertftatt auf 1. April gu vermietben Reugafie 22. 4109

Möblirte Zimmer *****************

Wömerberg 39, Mengerlaben, A 1 mobl. Bimm. m. g. Koft. 3895 Junge Leute erbalten Logis Frantenftrage 9, III. 2724*

Ein icones feparates

möbl. od. unmöbl., auf 1. April an einen anftändigen herrn ober 4100 Dame gu verm. Rab. Emferfir, 40.

Frankenstraße 15, 1. Stod I., erhalt ein anftanbiger junger Mann Roft und Logis (Boche 9-10 Mart). 4105 2 reinliche Arbeiter erhalten Roft Jund Logis Felbftrage 22, Sinterbaus, Bart, rechts. 4110

Gin icones freundlich mobi. Bimmer bei einer Familie ohne Rinder gu vermiethen Balram. ftrafe 5, 2 Treppen.

Dobl. Bimmer fofort gu Bellmunbftrafte 3, Il. r.

Gin einfach möblirtes Zimmer

au vermittben. Raberes Seban-ftrage 5, Sth. 2, Stod linfs.

\$0000000000 \$110000 ******

mehrere Wohnungen von 2 und 3 Rimmern und Jubehor, sowie 2 Adlerstr. 28a 1 Laben, 1. April. Rat. baselba im Ediaden, ift eine Wohnung

Binger Bestehend Mengergasse 9 feit 1884.

Meinen Freunden und Befannten gur Mittheilung, bag ich meine Beinftube wieber felbft übernommen habe und wie früher vorzügliche Beine im Musichant, fowie in Flafchen nebft guten Speifen führe,

Peter Külzer.

in großer Muswahl.

fr. Shuck. Wilhelm Sulzer, Inh. 17 Warftftrafe.

Berdingung. 960a

nebit Formfrücken. Doffintfaften, Fettfangen 2c. ftempel, in allen Breiten, liefert Die Lieferung bes Bedaris an Steinzeugröhren gur Derfiellung von Sausentwafferungsleitungen für bas Rechnungsjahr 1899 foll verdungen merben.

Beichnungen und Berdingungsunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagedienftftunden im Rathhaufe Bimmer Rr. 57 eingesehen, Die Berdingungsunterlagen auch von bort gegen Bahlung von 1 Mt. bezogen werben.

Berichloffene und mit entfprechender Auffchrift berfebene Angebote find bis fpateftens Dienftag, ben 21. Mars 1899, Bormittage 11 Uhr einzureichen, au melder Beit die Eröffnung ber Angebote in Gegenwart etwa erichienener Bieter ftattfinden wird.

Buidlagefrift: 3 Wochen. Biesbaben, ben 6. Marg 1899. Stadtbauamt, Abtheilung fur Ranalijationsmejen. Der Oberingenieur: Frenich.

Berdingung.

Die Lieferung bes Bedaris an guffeifernen Schiebern, Schachtbecteln, Gintfaften. Röhren und fonftigen Gifentheilen für bas Rechnungsjahr 1899 foll verdungen werden.

Beichnungen und Berbingungsunterlagen tonnen mahrend ber Bormittagedienftftunden im Rathhaufe Bimmer Dr. 57 eingesehen, Die Berdingungsunterlagen auch von bort gegen Bahlung von 2 Dt. bezogen werden.

Berichloffene und mit entiprechender Auffdrift verfebene Angebote find bis ipateftens Dienftag, ben 21. Marg 1899, Bormittage 111/2 Uhr eingureichen, ju welcher Beit die Eröffnung ber Angebote in Begenwart etwa erichienener Bieter ftattfinden wird.

Buidlagsfrift: 3 Boden, Biesbaden, den 6. Marg 1899. Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalifationswejen. Der Dberingenieur: Frenich.

> Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den S. März 1899.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert. Leitung: Herr Kapellmeister Louis Lüstner. 1. Militärmarsch O. Dorn. Vorspiel zu "Afraja" 3. Rondo capriccioso, op. 14 .
4. Accelerationen, Walzer
5. Ständchen für Violine Mendelssohn, Joh. Strauss. Ersfeld. Herr Konzertmeister Irmer. Wagner. Ouverture zu "Tannhäuser"
 Ave verum, Preghiera für Orchester bearbeitet von Tschaikowsky.

8. Espanja, Rhapsodie Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert. Leitung: Herr Kapellmeister Louis Lüstner. Jtalienischer Opera-Abend.

1. Norma, Ouverture 2. Lucia, Cavatine Bellini. Donizetti, Harfe-Solo: Herr Wenzel. Clarinette-Solo: Herr Seidel. Der Barbier von Sevilla, Potpourri . Rossini. Nebucadnezar, Ouverture . . . La Traviata (Violetta), Potpourri : Cavalleria rusticana, Intermezzo Der Bajazzo, Potpourri

Holzverfteigerung.

Montag, ben 18. Mars I. 3., Bormittags 10 Uhr anjangend, werben im Raurober Gemeindewald in ben Diftriften "Beinhohl" und ,Georgendellmeg":

566 Rm. buchen, eichen und fiefern Rnuppelholg, barunter 38 Mm. eichen Rutholg von 2,20 und 2,40 Meter lang, und

8840 Stud buchen, eichen und fiefern Bellen

Sammelplat und Anfang in der "Beinhohl" am Rloppenheimer Telb.

Raurod, den 6. Mars 1899. Schneiber, Burgermeifter.

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 8. Marg er Doubeimer- von 1 Zimmer mit Ruche und 12 11hr, werden im Pfandlotale Doubeimerftraße werben geputt.

3 Betten, 8 Sophas, 6 Seffel, 2 Bertitows, 4 Rleiderichrante, 1 Bafchtommobe, 4 Rommoden, 1 Schreibtifd, 2 ovole Tifche mit Deden, 1 Bignino, 1 Teppich, 2 Delbilder, 5 Bilder, 4 Spiegel, 2 Regulateure, 16 Bande Legiton, fowie ein Ber tifow, ein Chaifelongue, eine Sommobe ein Rähtifch, 3 Bilber, ca. 500 Fl. 2Beif. wein u. A. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert. Die Berfteigerung ber leutgenannten Gegenftande findet beftimmt ftatt.

Wiesbaben, ben 7. Marg 1899. Cichhofen, Gerichtsvollzieher.

Visitenkarten

VISICONKAPTON

fertigt schnell und billigst an

Druckerei des "Wiesbadener General-Anzeigers."

Bruckerei des "Wiesbadener General-Anzeigers."

Trauringe

au befannt billigen Preifen, fowie

Goldwaaren in fconfter Musmahl. Franz Gerlach,

Schwalbacherftrage 19. Schmerglofes Dhrlochftechen gratis

Abbruch.

Bei bem Abbruch einiger Bebaube in ber herrnmuble merben Biegel, Batten, Schiefer, Bretter, Treppen, Genfter, Thore, Sand. fteine, raube Steine, Badfteine, Banholy ic. abgegeben.

Raberes in der Derrumühle,

Ein Rinber . Sinwagen, febr menig gebraucht, zu verfaufen, Sirfdigr. 12, 2 St., rechts. 2792* Mepfel, ausgefchnittene, per Bfo. 8 Bfg. fortmabrend gu haben Rero.

ftrafte 23. sten! Maschinenftriderei gut und billig.

2783

Bermannitrage 15. Dimterbaus, 3. Gt. 2784* Circa 200,000 Mantel. ofenfteine ju verlaufen, Gelb-ftrage 7, I. Stod. 2794*

800-1000 Mart werben von gutfituirtem Sausbefiter gu Weichaftsameden gu leiben gefucht. Offert. u. Chiffre A. F. an bie Exped. bis. Biattes. 2793*

Wegen Aufgabe bes Geichafts biffig abgugeben: 1 Ropfmalge, 1 Abonnentenidrant mit 24 Topfen und 24 Binfein. Abonnententafel, 1 blaubemalte Zoiletten . Garnitur, 1 Sant-1 Barfum-Bandidrantden bgl. m. Raberes Derofir. 34

Für Buchbinder. Gine fleine Drahtheftmafdine

für Sandbetrieb ju vertaufen.

Cransporte mittelft Beberzweispannig) fowie gange Umglige bei aug. bill. Berech. 4087 C. Stiefvater, Roberftr. 22 unq Saalgaffe 14.

Snodjen, Lumben, und altes Wetall werben gu ben bochften Preifen angefanft Michelsberg 28.

Altes Gold and Silver

fauft zu reellen Preifen F. Lehmann, Goibarbeiter, 3610 Langgaffe 1, 1 Stiege. Umjugehalber ein iconer

Divan ju verfaufen, Befiende ftrage 22, 1 Tr. L. 2822 Ein junger

> imwarzer Shuürenpudel

rafferein, preiswerth ju ber-faufen. Raberes Mangitins. ftraffe 8, 1. Gt.

herde und Defen

Dermannftrage 17. Solglieferung f. Gartenganne bifligft. &. Rettenbach, Solg-handt, in Rettenbach.

1. Qual. Rinbfleifch 56 Bf. fortwährend gu haben.

Adam Bomhardi, Balramftr. 17. Wittualien=

Eine gute fichere Exifteng ift

billig au verfaufen. Offerten unter # 1045 an bie Erped. Diferten bis. Blattes.

Gin Haus

mit gangbarer Birthichaft in ber Rabe Biesbabens git vertaufen. Offerten an Die Expedition umer B. 2658

Feinster Zwiebad nur ans Raifermehl und Eug. rahmbutter und durchaus geröftet; beehalb Rinbern uns monatelang baltbar, ca. 260 Stild in bubiden Blechbofen. Große 23:23:23 DR. 4 franco gegen Radinahme. 1000 Stud mit Bolytine M. 10,60. 18406 Trier'sche Dampimühle

u. 3wiebacffabrit in Triet. Bueumaticrad (Dirfopp), gut erh., preism. au verlaufen. Schwalbacherftr. 27, Mittelb I



100 u. 50 Big. Rubn's Ruf-Bomabe Mt. 1. Echt nur be Bra Rubn, Rronen-Parfum, Mürnberg. Dier bei Apotheter A. Berling, Drog. gr. Burght, B. Graefe, Drog. Bebergafit, M. Gran, Juh. Dr. C. Gran, G. Diobus, Drog., Tannustr. Drog. Langs., D. Ciebert, Drog o, a. b. Blathsteller, 2. Chith, Drog. Langg., PB. Schild, Drog. Friedrichfter, C. Coppel, Taunus. ftrafie, M. Deparade, Gelbg., 3. Sattler, Fril. Saalg. 16526

Socialite chant 20 Bücher # 1.50 M.

1. 3. Cafanovas galante Mbentener, neue Auswahl; Darembilder, Ergabig, a. b. orient. Frauenleben inter.) : Univerfal-Bebi, a. inen ber Etadt Wien; 6. u. T. Buch Mofes febr inter.); Lebende Photo graphien "Bor bem Babe", juf. 40 Buntbrudbilber (bodft M. Luck, Berlin 80, Rheinebergerftrafe 26.

Frauen Junge

bleiben ewig arme Teufel, font Buch "lleber bie Che" mo pa viel Rinberjegen. 1 Ment arfen. Giefta.Berlag, Dr. H.

für Shuhmader! Gröfite Muewahl in allen Sorten Beber in ber Dan wie im Ansichnitt. Billigfte Breife. A. Rödelheimer

Manergaffe 10.

79 Hrch Brasch

Wiesbaden 19 Taunusstrasse 19. Kautschuk-Stempel, Typen, Signiratempel, Emailschilder, Schablonen, Siegelmarken,

Stempelfarben in Bleck dozen und Flaschen etc Stets Neuhelten Mustrirto Poisiiste gratis-

Jager's Salmiak-Ball S

Arbeitsnachweis

Angeigen ffir biefe Rubrit bitten wir bis 11 libe

Arbeitsuchenden

mirb eine Rummer bes Wieshad, Generalanzeigers" et allen eingelaufenen Anzeigen, n denen offene Stellen angeboten nerden, in der Expedition Markfitrafte 30, Eingang Krugeste, Rachmittags 4 Uhr 15 Minuten gratis perabreicht.

Stellenangebote jeder Alrt

up),

löff

r bei

beter

ras,

hild,

IRUS.

M.

mte

abl :

(febr

ma:

oto

26

lel

fomit

1739

et!

allen

Daut 4082

er,

19,

eto.

II Self

maften eine außerorbentlich

große Perbreitung in Wiesbaben und gang Raffau. Wlasbad. General anzeiger.

Verein für unentgeltischen

Arbeitsnachweis g im Mathhaus. Miheilung für Dlanner. Urbeit finben :

IDreber, Bolge, 2Detall -, 4@ifen-Brifeure - 3 Gartner Mabmenmacher) 4 Brifeure -Maler - 6 Ladierer Eattler - 4 Schloffer f. Bau b Edmiede - 16 Schneiber, pr. fl. Stude, auf Woche 8 Schreiner - 3 Schubmacher 2 Tapegierer - 8 Bagner Bebringe für Bader, Bud. binber, Frifeur, Gartner, Glafer, frifer, Maler, Gattler, Schloffer, Schreiner, Spengler, Tapegierer, Tinder, Schriftfeber.

20 Saustnechte Berrichaftebiener Rupferpuber - 2 Ruticher Bubrinechte - 4 Taglobner

Arbeit fuchen: Buchbruder - 1 Schriftfeber Riche - 8 Rufer Maurer - 4 Mafdiniften heiger - 5 Schreiner Spengler - 1 Inftallateur

Schreiberlehrling Muffeber - 8 Bureaugehülfe Bureaubiener 6 Daustnechte

Berrichaftebiener - 3 Ruticher Gubrinechte - 11 Zaglöhner O Erbarbeiter Rrantenmarter

Städtifges Arbeitsamt Alains, Blademarttfrage 32. Diffene Ctellen:

4. Marg 1899. Ledirer — 1 Barbier und Frifeur — 1 Buchbinber Dreber (Meffing) Dreber (Gifen)

Bubefnecht - 1 Gartner Glafer (Stahmenmacher) Duffdmieb - 1 Inftallafeur Epengler - 6 Jungfdmiebe Rufer - 2 Bofamentiere

Cattler - 3 Schloffer Schmiebe - 16 Schneiber 8 Schreiner n. 1 fur Berfgeug Souhmacher - 2 Tapegierer Rieter - 1 Stublmacher u. Bolirer - 1 Bergolber Bagner - 5 Bimmerleute

Bebrlinge für Schloffer, Rufer, Spengler, Gartner, Buchbinder, 28t(b: Ladirer, Schneiber, Frifeur, Schreiner, Lapezierer, Bader, Tuncher,

Berrichaftetodin.

Rabchen für Ruche n. Cons Bandmagbe. Rinber- u. 2 Ruchenmabchen

Raberipnen auf Jaquets. Lehrmadden.

Offene Stellen. Mannliche Perfonen. Engliger Saitier= und Capezierergehülfe

Ph. Vogt. Römerberg 23. Mer Stelle fucht, verlange unfere "Algemeine Balangen-Lifte", B. hirfc Berl., Mannheim. 843b

XXXXXXXX Ein Wagner= u. ein Sattlergehülfe

finden fofort bauernbe Stelle bei J. Beisswenger. Schierfteinerftrafte 9a.

XXXXXXXXX Zuchitge Zapegirergehilfen

Bheinfir. 94

Tiichtige Wagner fucht Ph. Ruhl, Delenentr. 3.

Ein junger Schloffergehülfe gefucht. 2809* Frautenfirage 18.

Ein anfländiger funger, evangel, Mann wird als Rnabens Aufieber in die hiefige Rinder. Bewahr-Anftalt gefucht, gelernter Schreiner bevorzugt. 2123

Junger Schneider auf Bode gefucht - Edneiber finden Blay. D. Frant. Luifenfir. 41, 3. St.

Berfecte Caillenschneider

gefucht. 3. Heris, Langgaffe 20.

Schneider für Aenderungen von Manteln und Jaquets gesucht. 3. Dern, Cangaaffe 20.

Guie Rock= und Aleinduck = Arbeiter

Schneibermeifter 3. Riegler,* Bebergaffe 16, 1.

Sauberer Sausburide. welcher bereits in einem glaichenbiergeichaft thatig war, gefucht, Gmil Born, Friedrichfte. 45.

6-8 tudtige Grundarbeiter gegen hoben Bobn.

Raberes bei Muer u. Rober, Molerftrage 60, ober Bauftelle, neue Gasfabrit,

Einige fraftige, folibe Arbeiter

bei gutem Bohn filr bauernbe Beidaftigung gefucht.

Cementwaaren= Fabrik

Dyckerhoff & Widmann, Biebrich a, Rh.

Ein tüchtiger Couhmachergefelle fofort gefucht. Schubmacherei G. Mutig, Taunueftr. 14. f. p. 1.

für Barbier- und Frifeurgefchaft gefucht. 20. 2Benger, Frifeur und gepr. Beilgehilfe, Bismard-ring 20.

Glaferlehrling unter gunftiger Bedingung gefucht.

M. Vogt, Dismard-Ring 16

Schreinerlehrling cht. A. Milian, Bau- u. Dobelichreinerei, Schwalbadjerftrage 25.

Schreinerlehrling Bith. Mener gefucht.

Bleiciffr. 4.

Gärinerlehrling Jof. Engelmann Frang Abtftr. 8. 2749* Ein braber Junge bom Banbe wird in die Lebre gefucht von Wilb. Wagner, 2124 mardring 20. Dachbeder, Riehlftr. 7.

Schreinerlehrling gefucht. Bleichftraße 4 bei 1998 Wilhelm May.

Lehrstelle

frei, fur begabten jungen Mann mit guter Schulbilbung und ablicher Sanbidrift (3. Ginjabr Berecht, bevorg, event, bei Berg.) Tüchtige theoretische u. proftische Ausbildung im Détail- und En gros-Geschäft.

A. Stons. Sanitate-Magazift und Gummi-Fabrifate. 4003 Biesbaden, Taunusftrage 2,

Barbier lehrling gefucht bei

Chrift. Roll-Suffong, Albrechtftr. 40, 4051

Capeziererlehrling unter febr gunfligen Bedingungen auf gleich ober ju Oftern gelucht. Louis Beft, Oranienfir, 22.

Lehrling gefucht geg, Bergittung. 4102 Emaillir-Anftalt f. Fahrraber ac. Emil Samitt, Balromftr. 87.

Jehrling gesucht! Junger Dann mit guten geichnerifchen Unlagen, welcher fich bem Baufach widmen will, ge-fucht. Melbungen mit Lebens-

lauf an Architect Ludwig Meurer, Puifenftrage 31, 1. St. Ein braver

Junge jent ob, fpater in die Lebre gefucht. Brod- und Geinbacterei, Rirchgoffe 11. Weibliche Berfonen.

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhans Biesbaben, unentgeltliche Stellenvermittelung Abtheilung I. f. Dienftboten und Arbeiterinnen

fucht gut empfohlenes Rodinnen Maein», Sans», Kinder», Zimmer» u. Rüchenmädchen Monatos u. Putfrauen Röberinnen u. Buglerinnen. Abteilung U. für feinere

Bernfearten. Sausbalterinnen. Rinberfräulein Bertauferinne n Rrantenpffeger innen ze.

Deim für fellen- u. mittellafe Mäddien.

Echwalbacherftrafe 65 II. Stellenlofe Dabchen erhalten billigft Koft u. Wobnung. Sofort und fpäter große Anzahl Allein-madden für bier und auswärts gesucht. Stellen-Nachweis, B. Geifter. Diaton,

Stellen-Rachweis Echwalbacherftrafe 65. Fort-mabrend tüchtige Saus., Allein., Ruchen. u. Bimmermabchen, fowie Rochinnen, Monatsfrauen u. f. w.

B. Beifer, Diafon. Bir fuchen per 1. April ept. früber eine tucht., branchefundige Berfäuferin.

Sprachtenntniffe erwfinfct. Gefchwifter Strauft. Beifrogaren und Ausftattungen, Rieine Burgftrage 6.

(Sine tuchtige Bertauferin, in ber maide-wrande erlatten'

M. Maaft, Große Burgfte, Ginfaches, tucht., j. Madchen fofort geg. guten Bohn gel. Raberes Morinftrafe 33,

Mädchen

für Menberungen bon Manteln und Jaquets gesucht. 3. Derth, Langgaffe 20.

Junge Maddjen und Bufchneiben unentgeltlich Stariftrafte 36, Bart.

Mäbchen

Junge Mädchen

fonnen unter gunftigen Bebing-ungen und fofortiger Bergutung Cigarrettenmachen erlernen, Zabat- n. Cigarrettenfabrit

"Menes", Webergaffe 15.

Ein Sädchen, welches feibftfindig burgerlich tochen fann und alle Hausarbeit verflebt, wird zum 15. März gefuckt. Augustafte. 13 pt.

Alle Madden, welches burgerlich tochen tann, für fleinen Souebalt gefucht. Große Burgftraße 8.

Ein fanb. will. Mädchen von auswarts f. Sauserbeit gef.

Ein Wädchen gefucht für bausliche Arbeiten, Rah. Blücherftrage 6, Mittelbau,

Junges braves Dlabmen tagsüber gefucht 27759 Franfenfir. 28, 2.

27754 Gin fraftiges, einfaches mabden vom Bante gefucht, Maberes Rl. Burgftrage 11,

Anftanbige junge Dabchen fonnen Rieibermachen, Busichneiben und Garniren erlernen, * Rheinftr. 26, Gartenb., part. r. Gin tuchtiges, williges Mabden für Ruche und Sausarbeit gefucht.

Rbeinftr. 26, Gartenb. part. r. In burgert, Saush. e. tuchtiges Sausmädden gefucht. Moris-ftrafte 72, part. 4118

Junges Mädchen tageüber gefucht. &chmalbacherfte. 37, III. r.

Lehrmädchen für Rleibermachen gefucht. Dranienftrage 6, 2 St. L.

Gin Sehrmabchen f.Beigeug Dafnergaffe 16, Geitenb. 1. St

Lehrmädchen aus guter Familie gefucht. Bb. Madelben, Wilbelmfr. 82. Sehrmadchen jum Rleiber-I machen gefucht. Mathilde Anogel, Kirchgaffe 2, II.

4 Stiderinnen und Lehrmabden

Schwalbaderftr. 22, Sth. 1. Genbte

Drückerinnen für dauernd bei hohem Bohn ge-Georg Pfaff, Rapfelfabrit, Doubeimerftraße 52.

Mionatsfrau für Morgens 7-9 Uhr gefucht. Rirchgaffe 27, Laben. 4126

Auft. Monatsmädden unter guten Bedingungen tageuber gefucht. Rirchgaffe 25, 2. St. [*

Süchtige Aleibermacherin für bauernb gefucht; bafelbft t. t. Mabd. bas Rleiberm, grabt. erlern, Mauritiusfir. 1, II. 2801*

Stellengesuche

Seichnen, Offert. unter B. 2358 an die Erped, bes Bl.

(Sin junger Rellner Guten Beugniffen wüufcht eine Batang als Reftaurationstellner gum 15. b. DR. ober 1. April b. 3. Offerten unter B. an die Exped.

Junges beff. Mabch., mit Grobelich, Rinberfp, vertraut, fucht paff. Stelle als Rinberft. Fam. Anichluß erw. Rab. Geban-frage 10, Gartenb. 1 St. 2799 Dacht. Raberin empf. fich im Musb. u. Menb. v. Rleibern außer bem Daufe. hermannftr. 17, Stb. 3 St.

Puppenkleider gefucht. 20. Benger, Bis- werben bubic angefertigt. 3699 ftrafe 6. Muf Bunich fomme ins mardring 20. Schachtftrafe 16, Frau Rubi. Saus ober Boftarte. 2888

Wiederaufnahme

ber Borftellungen.

und Riefenprogramm. Mittwoch Rachmittag 4 Ubr:

Kinder-Verstellung. (Bebeutend ermäßigte Breife.) Anfaug 8 Ubr: Ginface Breife.

Grosse Auswahl Confirmanden-Hüten W. Killiam, 2 Michelsberg 2.

المتادعات المادعات ال Wegen Geschäftsverlegung und Veränderung nach

Wilhelmstrasse 48, Nassauer Hof, verkaufe (ausser Bijouterie- u. Lederwaaren) Alles

mit 10 ° Rabatt, Bei Einkäufen über M. 10.— gewähre extra 5% auf sämmtliche Artikel. NB. Jedes Stück behält die Original-

Auszeichnung bei und sind somit Irrthumer ausgeschlossen. Ferd. Mackeldey, Wilhelmstr. 32.

spiciolocide de la controlocide 21 Merfeinfte Tafel-Süßrahm-Butter

in 1/a-Pfund-Bachung per Pfb. 1.10 Mf., bei 5 Pfb. 1 Mf.

Frische Gier stad 4 Pf., 25 Stad 95 Pf. Milerichtverfte Gier Stud 5 unb 6 Bf. M. Jeckel, 46. Saalgaffe 46.

A Zu haben 🖘 | inden meisten Colonial waaren-Droguen- und Seifenhandlg.

Dr. Thompson's Seifenpulver



ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

35/29 Man achte genau auf den Namen "Dr. Thompson" und die Schutzmarke "Schwan".

Lappenkrant und Sauerkrant

ju haben Schwalbacherftraße 63. Für Menger. Eine noch gut erhaltene Dahls mafchine febr billig gu bertaufen.

Carl Bartmann, Bafnergaffe 7. Giefdrant u. Gefadreal au faufen gefucht. Rab. Erp.

Mites Metall, Baffen, Aleibunge.

Sideren Erfolg bringen bie allgemein

bemährten Maiser's Pfeffermünz-Caramellen

Appetitlofig: feit, Magenwell u. fchlechtem, verbor benen Magen acht in Bateten à 25 Bf. bei Otto Siebert, Mpothefer in Biesbaben, Louis Schild in Bice. baden. 15586

Paufenstrafte 19. Hinterb.
Bart., find gut gearbeitete Möbel, meift handarbeit, sehr billig au verlaufen: bollft. Betten von 50 Mt. an, mit hob. hampt 60, Lthüriger Kleiberschrant 30, 1tbüriger 16, Küchenschrant 22 und 27, Bertifow hochfein 30, 50 u. 55, Lommoben 23 u. 26, Bettiellen 15. mit bob. haupt 90 Betiftellen 15, mit bob. Saupt 20, Sprungrahmen16 n.20, Matraten 9 u. 14, Dedbett 12 und 15,, Riffen 4, Tifche 6 M. ufm. 2646* THE PART SHAPE

Anipfatbeit, zc., Rurs 10 mt.; aud Gingelftunben. Bietoriche Coule, Taunus

Dlöbel und Betten in guter Qualitat ju ben billigften Preifen empfiehlt W. Sohneider, Sattler u. Tapegierer, Donheim Reporat, prompt u. billig. 3942 Feinfte wefifel, bettet Rund-fchuitt-Schinfen pr. Pib. Mt. 1.05, bodfeine Gervelst-ivneste per Pfb. Wi. 1.20 empfieht W. Misstor, 13116

Bitereloh i. Befif.

Hanufft.

m Dt

942a

Bitt

Stets am Billigsten Z

DODD DODGE DODGE

gute, gediegene Manufactur-Waaren

Guggenheim a Marx,

14 Markiplat 14.

Wür Confirmanden!

Reste zu schwarzen Aleibern, 6 Meter, reine Wolle, M. 3.90. Nesse zu farbigen Aleibern, 6 Meter, reine Wolle, M. 3.—. Reste zu weißen Aleibern, 6 Meter, reine Wolle, M. 3.80. Bessere Onalitäten schwarzer Reibersoffe Meter M. —.90, 1.20, 1.50, 1.80 u. 2.—. Bessere Qualitäten sarbiger Aleiberstoffe, darunter große Gelegenbeitskäuse, nur solide, reinwollene Stosse Meter M. —.80, 1.—, 1.30, 1.50, 1.80 u. 2.—. Beste Qualitäten in weiße, creme und elsenbein reinwollenen Aleiberstoffen M. 1.20, 1.50, 1.80 u. 2.—. Reste in weißem Shirting zu Roden, 3 Meter 45 Kf. Reste in weißem und sarbigem Molton, in Baumwolle, zu Unterröcken, 3 Weter M. 1.20. Meste in weißem Flochpique, 3 Meter M. 1.15. Reste in gestreiften Unterocktoffen 4 Weter M. 1.45. Reste in weißem Trettone und Madapolam, zu hemben, 2½ Meter 50 Kf. Reste in rothem Flanck, 3 Weter R. 1.70.

Confirmanden Rode in weißem Chirting, mit Stickerei, St. 55 45. Confirmanben-Demben Ctud 80 Bf.

Für Ausstattungen!

Reste in Bettbarchent, glatt roth, 54 Meter M. 3.25, 7° M. 4.30, 10 Meter M. 6.—. Studwaare in prima Qualitäten Bettbarchent Meter M. -.60, -.75, -.85, 1.— u. 1.20. Reste zu Bettbezügen in Tatin Angusta, weisem Damast, rothem Damast ober earrirtem Baumswollzeug 54 Meter M. 1.70, 7º Meter M. 2.50, 10⁵ M. 3.50. Reste zu Bettsüchern ohne Raht 4º M. 3.—. Betttuchleinen am Stück, ohne Raht, Meter M. -.80, -.90, 1.20 u. 1.40. Bieberbetttücher, weiß und sarbig, Stück M. -.50, -.75, 1.—, 1.20, 1.50, 1.80. Bettsebern und Halbdaunen unter Preis pro Pid. von 90 Pi. an bis M. 3.—. Reste zu Küchen und Zimmerhandrüchern 6 Stück M. -.36, -.50, -.80 u. 1.—. Restbestände in weißen Tischtüchern 2 Stück M. 1.60. Restbestände in Servietten 6 Stück M. 1.70. Restbestände in Staubtüchern 6 Stück 70 Pi. Restbestände in Cläsertüchern 6 Stück M. 1.65.

Abgepagte Sandtücher 20 Bf.

Souftige große Parthie:Posten

bebeutend unter Breis!

Wafcachte Möbel-Cattune, Meter 27 Pf. 80 Emtr. und 130 Emtr. breite weiße Bett' Damaste für die Galfte bes reellen Werthes. Rother Matranendrell Meter 80 Bf. Großer Bosten Wafchfleider, Meter 30, 40 und 50 Bf. in Blaudruck oder Siamosen, Doppeltbruck, zu Schürzen, Meter 50 Bf. Semben-Flanelle, schwere Waare, Meter 35 Bf. Salbwollene Rockstoffe, Meter 30 Bf. Strobface, sertig genaht, Stud Mt. 1.70. Blan Schürzenleinen Meter von 35 Bf. an. Lima, Caffinet u. englisch Leber, ju Arbeitefleibern, fehr billig. Budefin, ju herren. und Rnaben-Angugen, Meter Mt. 2 .- , gute Swirntwaare. Blauen Cheviot Meter Mt. 2.10.

Futter-Stoffe!

Gutes Tailleufutter Meter 18, 20 u. 25 Pf. Rodfutter, 1 Meter breit, alle Farben, zu 25 Pf-Rod-Moiré, zu 27 Pf. Stoftlüfter, schwarz und farbig, 29 Pf. Zweiseitiges Tailleufutter 34 Pf. Futtermoll Meter 18 Pf. Weiser Shirting 16 Pf. Schwarz u. grau Sarsenets Meter 15 Pf.

Guggenheim & Marx,

14 Markiftrage 14, Wiesbaben.

1108



Ein mahrer greund und Belfer der Dienftboten ift die weltberühmte

in blau-weissen Dosen à 5, 10 und 20 Pfg. Bibt rafch und mubelos ichonften Blang. In haben in ben meiften Geschaften,

verfenbe überallhin meine neue, fehr reichhaltige Tinetwahl von

Befte Bezugequelle für Banbler u. Algenten. Rieberlagen in allen Richtungen Dentichlanbe.

Merunaunun Stemzel, Tapeten-Engros-Gefdäft.

Laben und Contor: Dacktitrage 26 (Drei Ronige).

Residenz=Theater.

Dir. Dr. phil. S. Rauch, Mittwoch, ben S. Marg 1899. Abonnementsbillets gati 191. Abonnements-Borftellung. ohne Radyahlung.

Bum 22. Male:

Fuhrmann Benichel. Schaufpiel in 5 Aften von Gerhart Sauptmann.

In Scene gefeht von Dr. D. Rauch. Siebenhaar, Befiger bes Dotels gum Rautens Frbr. Schuhmann frang Rariden, fein Sohn Denidel, Fuhrmann Malden, feine Frau Sanne, Magd bei Senfchel Sofie Schwarte. Gufti Rollendt Bertha Bermeletirch, Bachter ber Schantflube gum

Fran Bermelefirch Clara Rranfe, Gife Tillmann, Frangieta, beren Tochter George, Redner . Balther, Benichels Schwager, Pferdehandler . Brunert, Thierargt Mar Dieste Albert Rofenom. Fabig, Sandelsmann Mouin Unger hermann Rung. ildebrant, Schmieb Sauffe, Rnecht bei Benichel . Frang. Rutider bei Giebenhaar Carl Sedmann. Otto Berner. Gin Reuerwehrmann Das Stud fpielt in einem fleinen Babeorte im Sotel gum Rauten

Rautenfrang .

frang. Beit: Gedgiger Jahre.

Der 1. Alt spielt im Februar, der 2. im Mai, der 8. im Rovember der 4. und 5. im folgenden Frühjahr.

Nach dem 3. und 4. Alte finden größere Bausen flatt.
Anfang 7 Uhr. — Ende nach 1/,10 Uhr.
Donnerstag, den 9. März 1899.

192. Abonnements-Borstellung.

Bum 4. Dale. Der Schlaswagen-Controleur.

Schwant in 3 Atten von Alex Biffan. In beutscher Bearbeitung von Benno Jacobson.

Bor täglich ausvertauftem Saus wird bas diesmalige

THEATER

2800* bewundert.

Jede Nummer:

3ch habe mich hier als praftischer Argt nieben

gelaffen.

Dr. med. Ludwig Müller,

Bellmundftrage 2, I. Sprechftunden: 8-10 Uhr Bormittags, 2-3 Uhr Nachmittags.

ft gu baben in ber Expedition b. Blattes.

ioroccionociono id

Gerresheimer

Moselweinflaschen, stahlblaue Moselweinflaschen (originalfarbig)

empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschirs frei an's Haus geliefert.

→ Filial-Lager +

Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heys.

L. Rettenmayer.

Telephon No. 12,

Büreau: Rheinstrasse 21. Flaschenlager: Malnzerstrasse 6/a 2.3



1042

Bezugöpreis:

50 Big, fret ins haus gebracht, burch bie gen nierteliabet, 1:50 M. erel, Bestellgelb, ngett. Bost-Zeitungeliste Rr. 3106. ; Martifrage 30; Arnderei: Emferstraße 15.

Unparteiifche Beitung. Intelligengblatt. Stadt-Angeiger.

Wiesbadener

Mugeigen.
Die Sipaltige Beitrzeite ober beren Raum 10 pig für auswärts 15 Big. Bet mehrm Aufnahme Rabatt Retiame: Letitzeite 30 Big., für auswärts 50 Big Appesition: Rartikruse 30.
Der General-Anzeiger ericheint täglich Abends Sonntage in zwei Ausgaben. Telephon-Unichlug Rr. 199.

eneral Bewer.

Drei Freibeilagen: Menterhaltungs-Mlatt. - per Sandwirth. - per gumorin. Henefie Undrichten. und im blauen Manden befist er nachweisbar bie größte Auflage aller

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 57.

thmans.

ent. embt.

ate. fenom, ejl.

ner. Rauten

ovember

rbeitung

Smalige

M

er,

pei

dres

8:

att,

Mittwoch, ben 8. Marg 1899

XIV. Jahrgang.

Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung.

Mittivoch, ben S. b. Mte., Bormittage inden im Walddiftrifte unterer Gehrn

84 Rmtr. eich. Bioften, 2,20 Mtr lang,

" buch. Scheithola, 210

" Brugelholy und 5650 Blantermellen

m Drt und Stelle berfteigert.

Auf Berlangen wird gur Bahlung bes Steiggelbes Gebit bis 1. Septbr. cr. bewilligt.

Sommelplat Bormittags 91/2 Uhr vor Clarenthal.

Biesbaben, 1. Dary 1899.

Der Magifirat.

Befanntmachung.

Mitage 11 Uhr, wollen Frau Georg Stroh Bittive und Witteigenthumer die nachbeschriebenen Immobilien, als:

1. Mr. 1372 bes Lagerbuchs ein zweistödiges Bohnhaus mit hinterbau und 3 a 82 qm Sofraum und Gebäudefläche, belegen an ber Beisbergftrage Rr. 13 gwifden Rarl Did

und einem 2Beg. Dr. 3472/73 bes Lagerb. 47 a 45,75 qm Uder "hinter bem Ochsenstall" Ber Gewann, swifden einem Weg und Rarl Schmidt und Rarl Scheffel,

3. Rr. 3228 bes Lagerb. 13 a 63,75 qm Ader "Bflafter" 1er Gew. gwifden August Berger Deinrich und Wilhelm Rimmel,

Dr. 7595 bes Lagerb. 31 a 59,25 qm Ader "Rettungshaus" Ber Gew. zwischen dem Staatsfistus beiberfeits,

5. Mr. 7622 bes Lagerb. 12 a 91,25 gm Ader, "Rettungshaus" Ber Gew. gwifden einem Weg und bem evangelifden Berein,

6. Rr. 7157 des Lagerb. 10 a 95,50 qm Mder "Am Todtenhof" der Gew. zwischen Rarl Rlein und August Engelmann und

7. Dr. 7255 bes Lagerb, 24 a 41 qm Mder "Ralteberg" Ber Gem. gwijchen Emil Roos und einem Beg

bem Rathhaus hier, Bimmer Dr. 55, abtheilungs: alber berfteigern laffen.

Biesbaben, 28. Februar 1899.

Der Dberbürgermeifter. 3. B.: Rörner.

Befanntmachung.

Der Maurergehülfe Rarl August Schneiber, oren am 9. Mary 1868 gu Wiesbaben, gulest Geldtie 19 bier wohnhaft, entzieht fich ber Fürforge für Samilie, fobag Diefelbe aus öffentlichen Armenmitteln thalten werben muß. Bir bitten um Mittheilung feines lifenthaltsortes.

Biesbaben, ben 2. Marg 1899.

Der Magiftrat. Urmen-Berwaltung. Mangolb.

Befanntmachung.

Der Taglohner Wilhelm Born, geboren am Gebruar 1863 ju Sadamar, gulest Steingaffe Dr. 26 bobnhaft, entgieht fich ber Fürforge für feine Rinder, biejelben aus hiefigen öffentlichen Armenmitteln in Gegenwart etwa ericienener Bieter ftattfinben wirb. atrihalten merden miffen.

Bir bitten um Mittheilung feines Aufenthaltsortes. Biesbaden, ben 3. Mars 1899.

Der Dagiftrat. - Armen-Berwaltung. Mangold.

Die Lieferung der Schuhe für die Ctabtarmen für bie Beit vom 1. April 1899 bis 31. Marg 1900 foll im Gubmiffionswege bergeben werben.

Befanntmachung.

Lieferungsluftige werden aufgefordert, ihre Offerten versiegelt, mit ber Aufschrift "Lieferung ber Schuhe für die Stadtarmen" bis Camftag Den 11. Marg er., Bormittage 10 Uhr, im Rathhaufe, Bimmer Dr. 12, einzureichen, wo biefelben alsbann in Gegenwart etwa erichienener Submittenten eröffnet werben.

Bu diefem Termine haben die Submittenten von fammtlichen Schuhforten, Die geliefert werben follen, ein Baar porgulegen.

Die Lieferungsbedingungen, aus welchen auch die verlangten Schuhforten gu erseben find, liegen im Bimmer Dr. 12 bon heute ab gur Ginficht offen.

Biesbaden, ben 28. Februar 1899. Der Magiftrat, Armen-Bermaltung.

Mangold.

938a

Berdingung.

Das hintergebäude auf bem Sofe ber Schule an ber Lehrstraße foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung auf Abbruch verfauft werden.

Beichnungen und Berdingungsunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagsdienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 42, eingesehen, aber auch von bort mit Ausnahme ber Zeichnungen bezogen werben.

Bostmäßig verichlossene und mit der Aufschrift "H. 127" versehene Angebote sind bis spätestens Dienstag, den 14. März 1899, Vormittags 9 11hr, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter stattsinden wird, hierher eingureichen.

Buichlagsfrift: 2 Bochen. Biesbaden, den 4. Marg 1899. Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau.

Der Stadtbanmeifter : Bengmer. 957a

Berdingung. Die Berftellung ber elettrifchen Belenchtungs. und Affumulatorenanlage für den Schlacht- und Biebhof hierfelbft foll im Bege ber öffentlichen Musfcreibung verdungen werben.

Berdingungeunterlagen einschlieflich Beichnungen tonnen Bormittags von 9-12 Uhr im Rathhaufe, Bimmer Rr. 42, gegen Bahlung von 3 Mart bezogen

Berichloffene und mit ber Aufschrift " . A. 119" versehene Angebote find spateftens bis Samftag, ben 11. Mary b. 3., Bormittage 10 Uhr, hierher

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Bufchlagsfrift: 6 Bochen.

Wiesbaden, den 25. Februar 1899. Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau. 920a

Berbingung.

Die Lieferung bes Bebarfs an Profil-Bürften aus Ciamfafer und Befen aus Biaffava gur Reinigung ber Ranale 2c. im Rechnungsjahr 1899

foll verbungen werben. Beichnungen und Berbingungeunterlagen fonnen während ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 57 eingefeben, Die Berbingungsunterlagen

auch von bort gegen Bahlung von 50 Pf. bezogen werben. Berichloffene und mit entfprechenber Auffdrift verfebene Angebote find bis fpateftens Mittwoch, ben 8. Mara 1899, Bormittage 101/2 Uhr. einzureichen, ju welcher Beit bie Eröffnung ber Angebote

Buidlagefrift: 3 Bochen.

Wiesbaden, den 24. Februar 1899. Ctabtbauamt, Abtheilung für Ranalifationsmefen. Der Dberingenieur :

Grenfo.

Befanntmachung.

betr. Berfauf bon fompoftirtem Dung.

Bon ber ftabtifden Rlaranlage auf bem Gelande ber Spelgmuble, nachft ber Mainger Landftrage, fann bis auf Beiteres vorzüglicher, tompostirter und bereits langere Beit gelagerter Garten- und Weinberg-Dung gegen Zahlung von 4 Mart pro Gin-ipänner-Fuhre und von 8 Mart pro Zwei-ipänner-Fuhre abgegeben werben.

Diefer Dung befteht aus ben mit bem Canalmaffer antommenben menfchlichen und thierifden Ertrementen fowie fonftigen landwirthicaftlich nutbaren Schwimmftoffen, ift nabegu lufttroden und befigt einen hoben Gehalt an Pflangen Rahrstoffen, insbesondere Stidftoff.

Die Abgabe bes Kompostes erfolgt jeberzeit, aber nur gegen Baargahlung an ben auf ber Rlaranlage ftanbig anmejenden Rlarmeifter.

Die Ruhrleute find verpflichtet, ben Anordnungen ber Auffichisbeamten auf ber Rlaranlage unverweigerlich nachzutommen.

Wiesbaben, ben 2. März 1899. Stadtbauamt. Abth. für Canalisationswesen. Der Oberingenieur:

Grenich.

Berdingung.

Die Lieferung des Jahres-Bedarfs pro 1899 von Theerstriden, Bugwolle, Sanffeilen und gezwirnter Sanfichnur foll berdungen werden.

Die Berdingungsunterlagen tonnen mahrend ber Bormittagsdienfiftunden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 57, eingesehen, ober auch bon bort gegen Bahlung von 50 Bf. bezogen merden.

Berichlossene und mit entsprechender Aufschrift versebene Angebote sind bis spätestens Dienstag, ben 21. März 1899, Vormittags 101/2 Uhr, eingureichen, gu welcher Beit bie Eröffnung ber Angebote in Gegenwart etwa ericbienener Bieter ftattfinden wird.

Buichlagsfrift: 2 Wochen. Wiesbaden, ben 6. Mars 1899.

Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalifationsmejen. Der Oberingenieur : Frenich.

Bei dem ftädtischen Rrankenhanse babier wird gum baldigen Gintritt eine guverläffige Rrantenwärterin

Das Gehalt beträgt monatlich 25 Mart bei freier Station, doch ift bei gufriedenftellenden Leiftungen eine Gehaltserhöhung nicht ausgeschloffen.

Wiesbaden, den 27. Februar 1899.

Stabt. Rrantenbaus-Bermaltung.



Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag, den 10. März 1899, Abends 71/2 Uhr:

XII. u. ietztes KONZERT.

Leitung: Herr Kapellmeister Louis Lüstner. Solisten:

Frau Rosalie Zerlett-Olfenius (Alt), Konzertsängerin aus Wiesbaden.

Herr Ernst Wachter (Bass), Kgl. Hofopern-sänger aus Dresden. Orchester:

Verstärktes Kur-Orchester.

Eintrittspreise:
L nummerirter Platz: 4 M.; II. nummerirter Platz: 3 M.;
Gallerie vom Portal rechts 2 M. 50 Pf.; Gallerie links 2 M.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal ab
Mittwoch, den 8. März, Vormittags 10 Uhr.
Städtische Kur-Verwaltung.

928a

Nr.

kt Rt

et II

80 21

er ein

difts

jennt, 1

調師

and mid

mi Do

m eb m

der Leg

iden Si

had Steff

mbere &

ier, ine

Dit, ber

me met

man

in, b

ther be

imare

ufen at

4 9

gen fi

m Aber

an min

th batt

middet

en bie

THE RE

ebernt 5

muşt p

a ibrig mielt mie if

5, W

Letter

et un

den if

philat

in (B

d fels

ğelb driğifie

4 ein

in lern dellem

en mer

nas cide ift. pr als mon

ke fönt Radi

3. 1

Befanntmachung.

Die verehrlichen Befucher ber Rur - Anlagen werben bierdurch barauf aufmertfam gemacht, bag es nach § und 85 ber Boligei Berordnung pom 10. Juli 1876 bei Straje verboten ift, Sunde in ben Rur . Unlagen frei umberlaufen ju laffen. Gbenfo ift bas Mitbringen bon Sunden in ben refervirten Garten bes Rurhaufes mahrend ber Rongertftunben nicht geftattet.

Dies baben, ben 1. Mary 1899.

Städtifche Rur. Bermoltung: bon Comener, Rurbirettor.

949 a

Fremden-Verzeichniss.

W. K. CHILGORY. A.		
vom 7. Mär	z 1899. (
Hatel Adler.		
Schooller	Düren	
Hengsbach	Chemnitz	
Meyer	Spandau	
Reppenhagen	Berlin	
Nettelbek	Genf	
Ogurkowski	Hamburg	
Ritterbandt	Hamburg	
Raht, Justizrath u.	Notar	
Charles and the Charles of the Charl	Weilburg	
Simon, Direktor	Löhnberg	
Bahnhaf-Het		
Heifer, Advokat	Russland	
Dannitz, A.III.	1.)1268040	
Ostermeyer, Kfm.	Gevelsdorr	
Hatel Bellev		
Asser, Fr. m. Fam.	Hasg	
Tuber Del	Hang	
Lutens, Frl. Schwarzer B		
Doldi, Hofrath Dr	Milanhan	
Fischer, General-Di	-Roth	
A request, O efferer, to p	München	
Wiksne, Baumelster		
11 TwoMed Southmetoker	Riga	
Kressler, Architekt	m, Fr.	
	Mitau	
Goehtz, Kfm. m. Fr		
and the latest and th	Steitin	
Königs Fr.	Essen	
Orgler	Berlin	
Buchwald	Berlin	
Cölnischer I	Hot.	
Ilsemann, Rittmstr.		
Curanstatt Dietenmühle.		
Kelders, Kfm.	Köln	
Simons, Fr.	Hamburg	

Dresden Hintze, Kfm. Euderung, Kfm. Schweinfurt Behm, Kim. Kassel Hannover Berger, Kfm. Bruns, Kim. Düsselderf Eisanbaba-Hotet. Rohmann, Kfm. St. Goar Wilk, Kfm. Hanau Biber, Kim, Berlin Heinrigs, Kfm. Köln Berlin Schäfer, Kfm. Volz, Apotheker Dr. Krefeld Stolt, Oberingenieur Berneck Berneck

Hotel Einhorn.

Eulner, Kim.

Lüber,

Bud, Kfm.

Kfm.

Stuttgart

Frankfurt

Berlin

Müller, Gutsbes' m. Fam. Wehrshausen Silhard, Kfm. Offenbach Englischer Hot Sandenberg Matthiesen Karlsruhe

Vautier, Direktor Paris Baron v. Herder, Rittmstr. Leipzig Paris Ostermann, Kim m. Frau Berlin Gürtner, Kfm. Disselder Frankfurt Straum, Kim. Eripring.

Düsseldori Heymann, m. Fr. Westenberger, Dusseldori Lang, Kfm, m, Fr. Konstan Ketter, Lehrer Kratzenbach Dr. Gierfich's Curnaus.

Sokolow, Fran m. Bed. Moskau Schubert, R. Amterichter Hamann, Bankprokurist, Kiel Sokolow-Barodvine Moskau Wichmann, Fr. Kiel Schurgast, Dir. Berlin

Nymwegen v. Geldern-Arnstein, Fr. Nymwegen v Arnstein Heck, Fabrik, Freschhausen Britter Wald.

Gritzner, Kfm. Arnecke, Fbkt. Berlin Schiffer, Stud. Wevelinghoven Richter, Studt. Freiburg Jacob, Kim. Hess, Kfm. Berlin Anoweiler Mericke, Kfm. Leipzig Hamburg Hussing Berlin Köln Landau, Kim, Frisch, Kfm. Berlin Bender, Kfm. Hotel Happet. Kassel

Schlosser, Sek. Ehring, Baugewerk-Lehrer Idstein Neisser

Aus amtlicher Quelle.) Grille, Kim. Leipzig Warsburg Gabel, Kfm. Schlamm, Kfm. Köln Rössling, Ingenieur m. Fr. Hamburg

Gottlieb, Kim. m. Bruder Aschen Hotel Vier Jahreszeiten. Wirkl, Fr. u. Seidenspinner, Wirkl, Kriegsrath, Dr. m. Berlin

Notel Kalserhet Arnold, Dr. m. Schwester Idstein Duisburg Beckers, Dir. Gers Büttner Dr. Claassen, Fabrikbes. m. Fr. Warschau

Frankfur Rosenberg, Prof. Karisruhe Sou! Hetel Karpfen. Burg Wolf, Kfm. Schröder, Fabrikant

Magdeburg Grosse, Kim. Frankfort Homburg Falke Maier, Kfm. m. Fr. Hannover Kubn, Kim. Weisse Lilien.

Spremberg Hotel Mehler. Berlin Hintz Wollseiffen, Leutnant Coblenz Heidelberg Joung, Fr. Joung, Frl. Hotel Matropole.

Gotthof m. Fr. Kreuznach Wirth Köln Kellermann, Fr. Dir. m. T. Remscheid Kirsch-Puricelli, Dr. m. Fr. Rheinböllerhütte Schiff m. Fr. Frankfur Steinhardt Berlin

Jacob, Fr. m. S. Toermoes Wangeman, Dr. Aachen von Oldershausen, Dr. Hamburg

Hotel Minerva. Oppenheimer, Fabrikant Hannover

Radsiejewski, Leut. d. R. m Lugowieg Mongers, Dr. med. Berlin Lubseyuski, Hent. m. Fr Berlin

Blumenfeld Radsiejewski Hannover Mauritz, Kim. Auerbach, Kfm Breslau Mandelbaum, Kfm. Friedberg Fürth m. Fr. Rosenstein, Kfm. m. Fam Frankfurt Lomborn, Dr. phil.

Mengelbauer, Fr. m. T. Andernach Oppenheimer, Kim. Berlin Villa Nassau. Woerishoffer, Fr. m. Bed.

New-York Monnonhaf. Seeker, Kfm. Moos, Kfm. Greiffenberg Munchen nder, Kim Germann, Kim. Deller, Kfm. Emmerich, Kfm. Nees, Kim. Wakelmann, Direktor

Delmenhorst Hanau Niese, Kfm. Ohl, Ing. Höchst Weinreiter, Kim. Christ
Beddecker, Kfm.
Heilbron, Kfm.
Hetel Oranien.
Baronin Wagner Köin

Czapska, geb. Baronin Meyen-derff, Fr. Gräfin m. Bed.

Randebrock m. Fam. u. Bed. Scheveningen Park-Hotel. Neisser, Fr. Rent. Berlin Neisser

Vincent van Gogh, Fr. Prinzenhage

Caierenberg, Frl. Pariser Hot. Bardenheier, Kfm. Frankfure Hannemann, Dr., Vortr. Rath im Ministerium d. Aeussern m. Schw. Kloppenburg, Pfarrer Lippspringe

Kloppenburg, Frl. Barlett Mattin Faber, Kfm. Limburg Heimer, Rent. Siebert, Kfm. m. Fr. Bonn

Mannheim Orth, Zahnarzt m. Frau Köln Haubester

Dauborn Stautz Promenade-Hotel. Peters, Rittergutsbes. m. Fr. Hohen-Schwarfs Berlin Neumann, Fabrikant m. Frau Köln

Zur guten Quella. Odernheim Kraml Schuler, Kfm. Frankfurt Quisisana. Bäumer, Dr. med. Münster Siemens, Kfm. Danzig v. Findeisen, Rittergutsbes.

Smitowice Barlow, Frl. Colwyn Rhoin-Hotel. Boston Stevens, Fr. Louisville Fester, Fr. Mohr Neusin Meyer, Kfm. Rasen Simous, Fr. Hamburg v. Bischoffshausen, O.-Landesg. Hamburg Rath m. Fr. Kassel Lissl, Frl. Kgl. Schauspielerin Mannheim Littern-Nobile, Kfm. m. Fam.

Köln Römerbad. Marx m. Bed. Hotel Ross. Mamroth, Bankier m. Fr. Berlin

Berg, Kfm. Schultz, Frl. Hannover Dresden Penceler, Fr. Commerzianrath Hannover Bremen Giesler Echloss Falkenlust Althainz m. Fr. Stockholm Hiller m. Fr. m. Bed. rzheim

Dove, Prof. Dr. m. Pr. Freiburg Chlendowska, Fr. m. Begl. Oberwerth on Eicken, Frl. Middleton, Frl. Oberwerth Lamb, Fr. m. T. Sehottland Lane Hoare, Fr. m. Bed. London

Anchetill, Frl. London Oppler, Landrichter m. Fam u. Bed. Metz Beckh, Direktor Weisser Schwah, Ostendorff, Fr. Commerzien

rath Königsberg Plaw, Frl. Königsberg Hotel Schweinsberg. Hannemann, Kfm.

Brandenburg Müller, Fr. Herbst, Kem. Godesberg Görlitz Koch, Kfm. Bielefeld München Scherbauer Hotel Spiegel. Braunburg

Relfenberg Pirm Hotel Tannhauser. Pirmasens Battiany, Kfm. Stuttgart

Darmstadt Büchler, Kfm. Koblens Rath, Kfm Brener, Kim. Wagner, Kfm. Gna Gnadenthal

Trier von Todenwarth Seriba, Dr. Darmstadt Caap, Kfm. Josse, Prof. Dr. Berlin Frhr. von Schoenau, Major Strassburg Strassburg Meimel, Offiz

Zimmer, Offiz. Grevenbrück Hattenheim Schneider, Bergwerksbesitzer Berlin Hearhaus, Kfm. m. Fr.

Elberfeld Hulsbrüch, Ingen. Jagstfeld Stieglitz, Kfm. Schweden, Oberleut. Limburg Hotel Victoria. Simon, Fabrikdirektor m. Fr.

Köln van Gogh, Fr. Holland Cierenberg, Frl. Kares m. Fr. Holland Kasse. Wawenfels, Offizier m. Fr.

Recum, Baron Tharandt Frankfurt Beermann von Weiss, Fr. Vollborth, Hofrath B.-Baden B.-Baden Hetel Vegel (Feussner.) Niemann Hamburg Gugel, Kfm. Frankfurt

Hastenteufel, Frl. Emi Hameln Richter, Kfu Hotel Weins. Pfau, Rechtsanwalt Dr. Neuwied

Löwenstein, Rechtsanwalt Dr. Stuttgart Heussenstamm, Bürgermeister Frankfurt Groos, Bürgermeister

Offenbach In Privathäusern: Villa Capri.

Höchst Stevens, Frl. Boston Forster, Frl. Lo Villa Elisabeth. Louisville München Forsboom, Rent. von Mechow, Oberstleut, m.

Villa Frank. Rathgen, Chemiker Dr. phil Tocht. Pension Garfield. Berlin m. Schröder, Gerichts-Assessor

St. Gonz Villa Helene. Janssen, Rent. m. Fr. de Viskonti m. Fam. u. Bed. Petersburg Gauhe, Fr. Commerzienrati

Pension Kehrmann, Sievert, Fr. Schwanebeck Bientz, Fr. Hauptmann Schwanebeck

Pontoppidan, Fr. m. Tocht. Hamburg Pension Mon-Repos. Trpist Cruppy, Fr. Müllerstr. 1.

Mülheim Villa Palatia. Heumanns, Leut. Metz von Mandelsloh, Rittergutsbesitzer m. Fr. Ottendorf

Park-Villa, Kerkhoff, Fr. Danner, Frl. Heiwitz, Rechtsanwalt

Warschau Taunusstr. 43. Gunzert, Frl. Str. Taunusstr. 57 I Stuttgart Friedrich, Amtsanwalt Pyritz

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen. eine große Barthie

Freitag, ben 10. b. Dt., früh 110 Hhr, werden im Dofe der Artiflerie-Raferne bier, ausrangirte Gerathe, wollene Deden und eine große gute Glode bp. öffentlich verfauft 1087 Garnifonverwaltung.

Bekanntmachung.

Freitag, ben 10. März b. J., Nachmittage 3 Uhr, wird das den Chelenten Friedrich Höfner und Marie, geborene Roch, babier guftebende Immobiliarbefitthum, beftebend in einem fünffiedigen Bohnhaus mit Daditod und einem Dofraum, belegen an der Ede ber Delaspee- und Minfenmftrafie, zwifden Gottfried Boly und dem Gtaatsfiscus, 225,000 Mt. tagirt, im Gerichtsgebande, Bimmer Dir. 61, gwange. weife öffentlich verfteigert werben.

Wiesbaden, den 2. Februar 1899. Rouigliches Amtegericht 5. Holzbeifuhr.

Camftag, Den 11 Marg er., Bormittage 10 Uhr, wird bei unterfertigter Stelle, Derrngarten ftrage 7 bahier, die Beifuhr von 130 Raummen Buchenicheit: und Bucheninuppelhols aus dem fiefalifder Balddiftricte ba Steinhaufen (an der Blatterftrage, nahe des Jagoichloffes Platte) in die Dofraume ber Roniglichen Regierungsgebaude hierfelbit, bffemlis vergeben.

Wiesbaden, ben 6. Darg 1899. Ronigliches Domanen Rentamt. 1899

Submission.

bem Schulhauserweiterungsbau follen bie Arbeiten ale Erb., Maurers, Steinhauer-, Bimmer-Dachbeder-, Rlempner-, Schreiner-, Schloffer-, Glaich und Tunderarbeiten im Gubmiffionswege vergeben Termin auf Mittwoch, mogu 15. Mary b. 38., Nachmittage 4 Uhr, in ben Beichäftszimmer ber Burgermeifterei babier, anberonworben ift. Die Gubmittenten haben ihre Offerten verichloffen, rechtzeitig vor bem Termin einzureichen.

Die Bedingungen und Ansguge aus bem Roften anfolage fonnen gegen Erftattung ber Schreibgebuhren auf hiefiger Burgermeifterei in Empfang genomme

Dosheim, ben 27. Februar 1899. Der Bürgermeifter : Deil.

Stamm= u. Augholz-Versteigerung.
a) Montag, ben 13. März 1. 3., 800 mittage 10 Hhr anjangend, fommen im Eltviller Stadtwalde Diftrift Calaborn 15, 17, 18 und Chieb 24

gur Berfteigerung: 118 eichen Stämme (bis 67 cm ftart) mit 197,20 Refm

5 buchen Stämme mit 6,55 Feitm .. 114 Rmtr. eichen Schichtnutholy (1,80 lang),

buchen hainbuchen Scheit (rund), 10 linden Scheit (rund) und 3 fiefern Cheit (rund).

Anfang im Diftrift Galgborn 17 an ber Biefe b) Dienftag, ben 14. Marg 1. 3., Bm mittage 10 Hihr anfangend, in ben Diftritten

Dienet Dir. 2 und Sainbudel 61 eichen Wertholgftamme von 37,33 Feftm. und 341 Rmtr. eichen Schichtnugholg (1.80 lang). Anfang im Dienet, wofelbit auch die Stone

(Stammliften find bei bem Unterzeichneten gu bates Eltville, den 28. Februar 1899

Der Magiftrat.

Nichtamtliche Anzeigen.

Bersteigerung

Teppiden, Yorlagen, Portieren, Tischdecken !

Wegen Anfgabe ber Artitel verfleigen jufolge Auftrags Mittwody, ben 8 Diary pracis 21/4 Uhr anfangend, in meinem Audit

Teppiche, Vorlagen, Portieren, Tischdecken etc.

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

Wilh. Helfrich

1099

Auctionator u. Tagator.

Römer-Drogerie

empfiehlt

Tapeziererstärke per Bfd. 16—20 Pfg., Leim per Pfd. 45—65 Bfg., Vierkorke 1000 Stüd Mt. 3.20, Tafelfenf in 30 Bid. Eimer per Bid. 16 Bisin 15 Bid. Rochtöpfen per Bid. 18 3 Sufibodenlacte in 2 Bib. Dofen per Bib. 65-90 Goorg See, Römerberg 24

Rr.

Hrbeiter-Rleider- Fabrik. Miederlage der Kölner

Leo Blumenthal.

10 Wellritstraße 10. 200

Billigfte Bezugsquelle am Plage.

Großes Lager in Schlofferjaden und Sofen von Dif. 1.50 an, Dengerjaden in jeber Breislage, Conditorjaden in allen Größen, Rochjacten Malerfittel von Dif. 2. - an, Schriftsegerfittel, große Answahl, Arbeitefittel von Mf. 1.30 au, Livree Svien, große Answahl.

Große Answahl in Zwirn, Leber, Manchefter, Drell- und Budefin Sofen von Mf. 1 .- an. - Etreng fefte Preife,

10 Wellrichtraße 10.

gu Wiesbaden.

Gingetragene Genoffenschaft mit beschränkter Saftpflicht.)

Die biesjährige

ordentliche General-Versammlung

findet Montag, ben 13. be. Mts., Abende 8 Uhr, im oberen Gaale bes

"Deutschen Sofes", Goldgaffe 2a,

ftatt, wogu wir unfere Mitglieder hiermit einlaben.

Tagefordnung:

1. Bericht über bas Geichäftsjahr 1898.

2. Entlaftung bes Borftanbes für bie 1898er Rechnung.

8. Beichluffaffung über die Bertheilung bes Reingewinns und Festsetung ber Dividende fur 1898. 4. Rentwahl eines Directors an Stelle bes burch Rrantheit ausscheidenden Beren Directors

Friedrich Seher. 5. Festfegung eines Ruhegehaltes für Letteren.

5. Feftfetung bes Behaltes bes neugemahlten Directors.

7. Genehmigung ber vom Auffichtsrathe mit einigen Beamten vereinbarten Gehalte.

8. Reumahl von vier Auffichtsrathsmitgliebern an Stelle ber ftatutengemäß ausicheidenden Berren : Nicolaus Kölsch, Peter Hahn, Philipp Schäfer senior und Max Hartmann.

Die Jahresrechnung pro 1898 liegt von heute ab acht Tage auf bem Bureau, Rirchgaffe 46, 1, unferen Mitgliebern gur Ginficht offen.

Biesbaben, ben 3. Marg 1899.

Allgemeiner Vorschuß- und Sparkassen-Verein gu Wiesbaden.

(Gingetragene Genoffenichaft mit beidrantter Saftpflicht.)

3. B.:

H. Meis. A. Schönfeld. C. Michel.

Wollewaaren.

1089

Die größte und billigfte Auswahl in Bollmaaren findet man in der Strickerei und Wollwaarengeschäft: Unterhosen und Jaden von 75 Pfg. an. Großes Lager Strumpswaaren von 15 Pfg. an. Goden 5 Pfg. dis zu den Reinseidenen und handsgestricken Schaswoll's fen zu 98 Pfg., sowie sehr flarte und weiche. Strickwolle, 10 Loth 38 Pfg. und böher, nur bei Nommann, Sviegelgasse 1, dicht der Webergasse, n. Ellenbogengasse 11.



Zur Einsegnung

empfehlen in grösster Auswahl

zu billigsten Preisen:

Schwarze, weisse und farbige reinwollene

Kleiderstoffe,

fertige Wäsche jeder Art.

S. Guttmann & Co.,

Freitag, ben 10. Dlarg, Abende 8 11 im Gaale ber Gewerbeichule, Bellrigftrage 34:

bes herrn H. Lensoh aus Duffelborf

Die Ivesiche Photographic in natürlichen Karben.

Gintrittefarten für Bereinemitglieber tofte los, für beren Angehörige à 20 Big. Richtmitglieber à 50 Bfg., find vorher ber Geschäftsstelle bes Gewerbevereins, Bellright. & erhältlich.

Der Borftanti

Donnerftag, den 9. Marg, Abends 81/2 Ubr ficht Deutschen Hof, Goldgaffe,

eine außerorbentliche

General-Versammlung

ftatt.

18885

1. Ergangungswahl bes Borftandes nach § 33 bes 6th 3. Allgemeines.

Um gabireiches Ericheinen bittet

Der Borfital

Bier

im Glas

und reine

Veine

Kestaurant Cate 27 Schwalbacherstrasse 27. Nur prima

Lokalitäten. Gesellschaftszimmer

Café. Thee, Cacao, Chocolat, Punsch,

Grog etc. n jeder Tageszeit. -



(alte u. war Küchs. Billige Preis

Max Baumann,



DIE WELTBERÜHMTEN

D. Leonardt & Co.'s Kugelspitzfedern gleiten mit unbeschreiblicher Leichtigkeit über Papier und sind von fast unbegrenzter Dauerhaus keit. Vorrüthig bei

Karl Hack, Wieshaden, Rheinstrasse 37.

gut und billig ju haben, auch Bahlungserleichterung. 46.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Mmtlides Organ ber Stadt Biesbaben.

Rr. 57.

dorf

aphi

r fofter Big., i

lripju, d

r Sinte i

prima

er

reine

eine

Firms

U. Warm üche.

e Preise

3

ann,

TO THE

dt&

edem

t tiber

en

211.

Mittwoch, den 8. Marg 1899.

XIV. Jahrgang.

Die Macht der Liebe.

Roman von Theobor Forfter.

Anmöglich, Pring! Meines Wissens sah ich ste nie in Beben."
Chne Zweifel ein Jrrtum meinerseits."
Er empsiehlt sich Jiabella und Sigurd gehen zusammen zum Abendessen. Nachdem es beendet, wird Fräusen Juwenich bestimmt, zu singen, sie willigt ein, und Sigurd Ghitton sührt sie zum Plavier Er durchwühlt eine Stoß Noten, um ein bestimmtes Lied zu sinden, wiegt es auf das Bult. Während er die übrigen Blätmotnete, siel sein Blick plöglich auf eines derselben und sieh wie gebannt darauf haften, während zede Spur von o wie gebannt barauf haften, mahrend jebe Spur von ebe aus feinen Wangen wich Der Bejang beginnt, Ifaat Seine gange Aufmerkfamteit ift auf bas Blatt in iner hand gerichtet.

68 ist ein Walzer, der "Elina-Walzer", tomponiert mem Prinzen Castalani und Madame Clina gewidmet an dem Titel befindet sich ein buntgedrucktes Bild. Ma-ant selbst vorstellend. Es ist ein wundervolles Antlis. Belang geht gu Ende. Beifall wird vernehmbar, und sangerin wendet sich ihm zu, um ein Lächeln von sein Lippen zu ernten. Sein Antlitz aber ist abgewandt, irr ein Notenblatt gebeugt, er spricht kein Wort. "Bas hältst Du da in Händen, Sigurd? Es scheint d vollständig zu fesseln?" rust sie heiter.

der Ghitton beehrt meine arme Schöbfung mit einer asmauen Brüfung," ruft Castalani, "oder ist es Ma-ar Cinas Bild, welches ihn bezaubert?"

Die Borte bringen ihn gur Befinnung. Er legt bas mant ber Sand, boch fein Untlig ift noch immer bleich.

Ein schönes Gesicht, es ist mir im Leben schon begeg-obwohl der Name mir fremd klingt. Bermutlich in mla, ist Madame je dort gewesen?"

a harrt in atemlofer Spannung auf die Antwort.

Rein, mein Berr, Madante hat ben atlantifchen Dregn nie durchtreugt.

"Sind Gie beffen gewiß, Bring?"

Gie haßt alles Transatlantische."

Dann irre ich mich also," entgegnete Ghitton "Ich bachte wirklich, ich hatte jenes Antlitz ichnen gesehen. Es muß nur eine zufällige Aehnlichkeit sein."
Er reichte Jabella den Arm und führte sie hinweg Es wird nichts weiter über den Gegenstand gesprochen, doch ein gewisser danger Ernst weicht nicht mehr aus seinen Allen Und in eine und seine den Allen Und in eine und seine nen Zügen Und in einem unbewachten Augenblide, als alle tanzen und niemand seiner achtet, geht er zum Klavier zurud und wirft einen prüfenden Blid auf jenes Blatt, bann faltet er es guiammen und ftedt es gu gelegentlich weiterer Brufung in feine Rodtaiche.

Der Morgen bricht an, als die letten Bagen den Schloshof verlaffen und die Jamilie sich zur Ruhe begiebt. Eine volle Stunde lang sigt Sigurd Ghitton noch in seinem Zimmer, zenes Bild vor sich ausgebreitet, es unverwandt anstarrend, als halte ein Zauber ihn um-

Der Albend des 31. Dezember war hereingebrochen, und die Fenster des Hauses Stalling waren alle hell erteuchtet; Musik, Gesang und heitere Stimmen erklangen, das alte Jahr wurde festlich zu Ende geführt, der Neutsiahrstag sollte Ottilies Hochzeitstag sein.

Sie find alle in Belbing versammelt. Felig, seine Mutter, Ifabella und Billy. Bor zwei Tagen tamen fie an, und heute abend find viele Freunde aus ber Umgegend erfchienen, um im Berein mit bem gludlichen Brautpaar bas

neue Jahr zu erwarten.
Sigurd Ghitton ift nicht anwesend. Er weilt in Rom bei seiner Mutter. Sie ift unfähig, zu reisen, unfähig, den strengen Winter in England zu ertragen. Sie wird mit trengen Winter in England zu ertragen. Sie wird mit jebem Jahre aufpruchevoller und will nicht bulben, baß ber Sohn, ber taum wieber gewonnene, fie verlaffen folle. Deshalb ift er bei ihr geblieben, ju Biabellas großem

Dieje tam mit Laby Banton bor wenigen Tagen bi-rett aus Italien, wohin fie gleich nach ber Bochzeit gurüdtehren wollten.

Inden erften Tagen des Mai foll Jabellas Bermable ung gefeiert werben ; nach einer fleinen Sochzeitereise mol-len fie fich bauernd in Ghitton niederlaffen. Die Arbeites sind schon emsig beschäftigt, das alte Besitztum in stand zu seinen Felix und seine Frau werden auf Schloß Pap-ron leben, Felix' Mutter sich auf ihren Witwensitz zuruck-ziehen. So sautet das Programm.

Die allgemeine Heiterkeit hat ihren Höhepunkt erreicht.
"Zehn Minuten bis Zwölf!" ruft Lord Bayron. "Laßt uns das neue Jahr willkommen heißen. Diejenigen, die wir am liebsten haben, sollen leben!" Er füllte sein Glad und stieß mit Ottile an. "Das glüdlichste aller glüdlichen neuen Jahre ich bin der geste welcher es Die minicht!" neuen Jahre, ich bin der erfte, welcher es Dir municht!"

Ein Chor von Stimmen erhob fich. "Gludfeliges, neues Jahr!" tonte es von allen Seiten

Die Gloden des Dorfes verfünden mit freudigem Rlange ben Untritt bes neuen Jahres, und die Gefellichaft geht nach und nach auseinander.

Der Morgen bricht an, sonnig und hell, und es herrscht ein vollständiges Durcheinander in dem sonst so ruhigen Saufe. Um neun Uhr foll bas Frühftid eingenommen wer-ben, um zehn Uhr macht man Toilette, fodann fahren bie Bagen vor, und die bedeutungsvolle Stunde ift getommen

In ihrem einsachen Mädchenzimmer steht die Braut, festlich gekleidet; ihre Wangen sind weißer als der schwere Atlas, welcher die zarte Gestalt umfließt. Still und lieblich steht sie inmitten der ihrigen, sie weint nicht, sie spricht nicht, der Ernst des Augen blickes bewegt ihr Herz. 68,18

Sie wird jum Bagen geführt, welcher von dannen rollt. An ber Rirchenpforte erwartet fie ber Brautigam. Die Kirche ift voll Menschen, Gafte und Dorfbewohner.

leubestellungen

auf ben "Wiesbabener General= Mngeiger" (Amtliches Organ ber Stadt Wiesbaden) werben von ben Austrägern, unferen mehr als 120 Milialen in Stadt und Land und ber haupt-Expedition Biesbaben, Marktftr. 30 (Mingang) entgegengenommen. Der Abonnementspreis beträgt pro Monat nur

frei in's Haus 50 Pfg. injo nehmen alle Poftauftalten, jowie jeder Brieftrager Beftellungen auf ben "Wiesbadener General-Anzeiger" entgegen Poftze tungelifte Nr. 7864.

Die Macht der Liebe.

Roman von Theodor Forster.

Die Ceremonie beginnt, Totenftille herricht. Es ift bort ein Alüftern lauft burch die Menge Man begiebt fich bie Safriftei, die Namen werben in bas Kirchenregifter tragen, man tehrt jum Frühftud in Stallings Baus

die Stunden enteilen wie Minuten, Reben werden gen. Toafte ausgebracht.

Das schöne Antlig des Bräutigams ist leicht gerötet, einer Seite sigt die junge Gattin, lächelnd, errötend; stgenüber sigt Willy, hervisch bemüht, zu lachen und

Las Mahl ift vorbei. Die junge Grafin tleibet fich um. Mit dem Nachmittagszuge foll das junge Paar London fahren, von dort nach Folkestone. Die Flit-chen sollen in der Bretagne verlebt werden; im Fewollen fie in Paris eintreffen, um einige Monate

In ber Borhalle wartet der ungeduldige Bräutigam. Nunge Frau nimmt von den Eltern Abschied, sie ist burtes, kleines Wesen und zittert am ganzen Körper Rutter ichluchst laut, ben Bater füßt fie wieber-Sabella Burbenich freht mit thranenumflortem Blid

D. Felig," fagt fie ploglich, die Sand auf feine Schul-tgend, "fei gut mit ihr, forge für fie, liebe fie ftets. Abas Leben dieses Kindes in Deinen Sanden. Wenn ie bernachlässigst, so gewiß, als wir beibe hier ste-iage ich Dir, Du würdest ihr das Herz dadurch bre-

Ich fievernachtässigen, ich ihr das Herz brechen? Wenn is is thun sollte, so möge der Himmel mich strasen!"
In Erwas in seinem Blide erschreckte sie. Er wird sie Alassigen, und die Strase des Himmels wird nicht beiben sie siehten bieiben, fie fühlt es inftinttiv.

en anberer noch hatte Gelig' leibenschaftliche Borte

vernommen, Billy Belfon. Er ergriff Felig' Sand und schüttelte fie.

"Bergiß diesen Schwur nie, Payron!" spricht er mit bebenden Lippen. Dann verschwindet erhastig. "Armer Willy," sagt Lord Payron, ihm nachblickend, "noch ebenso versiedt in meine Frau, als er es in Ottisse Stalling war Run, die Beit heilt folche Bunden; hof-

fentlich hat er sie vergessen, die wir ihn wiedersehen."
Die Thür von Ottilies Zimmer öffnete sich. Unbekümmert um alles tritt Willy ein, er eilt auf Ottilie zu und ersaft ihre beiden hände.
"Ottilie," spricht er mit bewegter Stimme, "ich muß ein Bort zu Dir sprechen, bevor ich Dir Lebewohl sage.
Benn in künstigen Zeiten se Sorgen an Dich herantreten wenn Du eines Freundes bedarfit ruse mich! Unser ten, wenn Du eines Freundes bedarfft, rufe mich! Unfer ganges Leben hindurch find wir beibe wie Bruder und Schwester uns gewesen, bei der Erinnerung an biesesBand, welches uns ftets verfnüpft hat, bitte ich Dich, lag mich berjenige fein, welcher Dir beifteben barf in ber Stunbe ber Not.

Sie blidt gu ihm empor mit gludftrahlenben Mugen. "Ich in Sorge? Ich eines Freundes bebürfen?" wieder-holte sie. "Ich als Felix' Gattin! D Willy, lieber, treuer Bruder, das kann nie der Fall sein. Ich bleibe stets das glücklichste Geschöpf auf Erden!"

"Bersprich es mir trogdem," wiederholte er. "Ber vermag in die Zukunft zu bliden? Wenn je Kummer über Dich hereindrechen sollte, Gott bewahre Dich davor, aber wenn, dann sende zu mir; willst Du es mir versprechen?"

"Eine folche Möglichkeit nur annehmen zu können, wel-cher Einfall! Aber gut, ich verspreche es, um Dich zu beruhigen, Willy."

Lebe mohl, wenn ich Dir je wehe gethan, fo verzeihe mir, bevor ich von hier gebe."
"Ich habe nichts gu vergeiben."

"Lebe wohl, meine Schwester, Gott begreite Dich." Go ift der Abschied; fie fliegt die Stiege hinab, wo ihr ungebulbiger Gebieter ihrer harrt.

"Ich . ich habe auf seine Frage. "Adieu! Adieu!" . ich habe Willy Bebewohl gefagt," flufterte fie

Der Wagen rollte von dannen, Tücher wehen, Thrä-nen fließen, Segenswünsche begleiten das junge Baar. Die Gäste verlieren sich nach und nach, einige noch am selben Tage, andere erst am nächsten Worgen.

Billy Pelfon reift zuerft ab, er muß zu feinem Regimente. Laby Bayron, Mutter, und Jabella bie tehren nach Rom zurud. Lehtere macht kein Sehl baraus, wie fehr fie fich fort fehnt.

Ein regnerischer Abend ju Anfang bes Monate Februar, bichte Nebelschichten lagen auf der hauptftadt, die Stra-Benlaternen waren den gangen Tag angegundet gewesen und fladerten gleich fleinen, rotlichen Buntten in bem un-burchbringlichen Rebel. Die Strafen ber inneren Statt waren voll Leben, mahrend im weftlichen Teile alles ftill und verlaffen fchien. Es war die tote Saifon. Die großen Balafte waren alle veröbet, felbft bie prachtvollen Rauflaben von Regenstreet boten in ihrer vollstandigen Leere einen trüben Unblid an biefem regnerifchen, bufteren Fe-

Un einem Fenfter einer ber großen Rlubs ber St. Ja-mesftreet ftanb Billy Belfon und rauchte feine Cigarre, finnend in bas Labyrinih ber Strafen binausblidenb.

Beftern erft hatte er einen vierzehntägigen Urlaub er-halten und fah fich beute in ben all Befannten Raumen, ohne fich felbft genau Rechenschaft ablegen zu tonnen, wes-halb er eigentlich hier fei.

Ein Wagen rollt vor das Thor, ein Horr fteigt aus, das Lampenlicht beleuchtet fein Antlit, und Willy ertennt einen alten Betamten. Der herr tritt bald darauf in das Gemach, reicht, Willy gewahrend, diesem herzlich die Hand. "Bie, bist Du es, Belson? Freut mich, Dich zu sehen. Schändliches Wetter!" Der Sprecher warf sich in einen Geffel und ftohnte.

"Ich bachte, Dufeieftin Griechenland, Beton, "rief Wills

Immobilienmarkt.

toftenfreies Placement guter Supotheten. Wilhelm Schüssler, Jahnstraße 36.

Billa mit 9 Bimmern u. Doft- und Biergarten gang nabe bem Cur-Bart, unter gunftigen Bedingungen ju verfaufen burch Wilhelm Schüssler.

Villa

mit 9 Bimmern, Babegang nahe gimmer, Curanlagen, mitprächtigem Obfigarten, zu verfaufen, auch zum 1. April 1899 zu vermiethen, durch 3720 Wilhelm Schüssler, Jahuftr. 36.

In befter Weichafte. Cahane, bas 2Boh-nung und einen großen Laben frei rent., unter günft. Beding gu vert. Wilh. Schühler,

Ein Etagenhaus

mit 3 großen Bimmer-Bohnungen und Garten, nabe ber Rheinftrage, befonbers für Beamte geeignet, für 34,000 DR. mit fleiner Unung zu verfaufen durch Wilhelm Schiffler, Jahn-frage 36, 4. St.

Villen

mit iconen Garten, Rerothal, Bierftabterftr. Guftab. Freitagfir, Maingerfir. gu verfaufen burch Wilhelm Schüssler, Jahnstrane 36

Dilla

mit 12 Bimmer, Connenbergerftr, iconem Garten, Familienverhältniffehalber fofort jum billigen Breife bon 54000 Marf gu ber-fanfen burch Wilh. Schüssler, Jahnftraffe 36.

(Söhenlage)für 25,000 M fofort ju verfaufen burch Stern's Immobilien-Mgentur Goldgaffe 6.

Roftenfreie Bermittlung

für Räufer bei Rachmeifung von Billen, Gefcaftshaufern, Bergmerten, Lanbereien ac. burch Storm's Immobilien-Mgentur, Golbgaffe 6.

Rentables

so aus

worin fehr gut gebenbe Mengerei betrieben wirb, fofort ju verfaufen burch Stern's 3mmobilien . Mgentur, Golb. gaffe 6.

Mentables nenes vans mit fleinem Gartchen mit 4000 Mf. Angahlung fofort gu berfaufen burch Sterm's Immobilen-Mgentur, Goldgaffe 6.

Goldgaffe Stern, Agent für Sypothefen und Reftfaufgelder,

Finangirungen. Gin ichones

Ciagenhans,

Nicolaiftrafte, welches eine Bohnung von 5 Bimmer frei rentirt, unter guten Bedingungen gu berfaufen durch Wilhelm Jahuftrafte 36. Schüssler,

Billa, elettrifden Bahn, Salteftelle ber fofort gu verlaufen burch Stern's Immobilien-Algentur, Goldgaffe 6.

L. Neglein. Oranienstraße 3, Immobilien- und Shpothefengeschäft. 389. Bertauf bon Saufern, Billen, Bauplagen und Forbernugen Supotheten für Stadt und Land.

Gine prochtvolle herrichaftliche Befinning im Rheingan gu verfaufen burch 2. Reglein, Oranienftrage 3.

Hodiherrichaftliche Befitzung auch vorzugliches Speculationsobject) in iconfter Lage am Rhein, anweit Wiesbaben, mit einem Ertragnig von 15,000 Mart, ift febr preiswerth ju verlaufen burd L. Noglein, Oranienftraße 3.

lenes Jans (Brachtbau) mit großem Beinteller, Sof u. Garten, im mittleren Rheingau gelegen und nuch für Beinbandler fehr geeignet, preiswerth zu verlaufen. Rab. burch 2. Reglein, Oranienftraße 3.

Menes Jans mit 5. Bimmer-Bohnungen und moderner Ein-ju vertaufen. Raberes burch

2. Reglein, Dranienftrage 8, 1. Stod. Gangbare Speisewirthschaft mit haus zu verlaufen. Bedingungen. Rab. burch 2. Reglein, Oranienftr. 8 2886

Joh. Uh. Kraft, Jimmermannstraße 9, Immobilien- und Supothekeugeschätt.
Reue Billa, Maingerfir., 8 Zimmer und Zubehör für 65000 Mt.
Neue Billa, gegenüb. bem Eurhaus, 12 Zimmer für 55000 Mt.
Neue Billa, Sonnenbergeestr., 10 Zimmer n. Garte, für 58000 Mt. Reue Billa, Bierstadterstr., 9 Zimmer u. Garten, für 58000 Mt. Reue Billa, Paulinenftr., für 2 Familien, alles der Reugeit entsprechend, eingerichtet für Pension. Dieselbe hat 20 Räume. Preis 180,000 Mt.

5 otel, am Curhans, mit 40 Räumen n. Garten, auf fofort pu verfaufen burch 3ob. Bh. Kraft, Zimmermannstr. 9.
Bacerei mit Kundichaft und Inventar auf April zu verfaufen ober zu verbachten durch 3ab. Mb. Graft Lieuwen verbaufen

ber gu verpachten burch Joh. Bh. Braft, Bimmermannftr. 9.

Geffauser in Mainz, Biebrich, Schierfein, Ettville, Erbach, Mendorf, Dotheim, Sonnenberg, von 30.000 Mt. an, theilweise mit Argelbahn u. Tanzsaal, zu verlausen durch Joh. Bh. Araft, Zimmermannstr. 9.
Geschäfshäuser, Echhäuser mit guten Geschäften, als: Spezerei, Mehgerei, Landesprodulte u. f. w. zu verlauf, durch Joh. Bh. Araft, Zimmermannstr. 9.

Daus für Antider, Juhrieute mit großem Dof u. Stallung für 8 Bierbe gu verlaufen durch

Denes Edhaus mit 6 Zimmern in jedem Stod. Ales ber Reugeit entsprechend eingerichtet, mit fleinem Gatten, rentirt eine Wohn, frei, in feinster Lage Wiesbabens, zu verkauf, durch Joh. Bb. Araft, Zimmermannftr, 9.

Dans, untere Abelbaidfraße, mit Geschäftskräumen und Bor-Gorten, billig zu verlausen durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9. Penes Edhans, Kaiser Friedrich-Ring, sehr rentabel, hat 6 Zimmer u. Zubehör in sedem Stod, zu verlausen durch Joh. Ph. Sraft, Bimmermanuftr. 9.

Das Immobilien-Geschäft von 3. Chr. Glücklich, Reroftraße 2, Wiesbaden, empfichlt fich bei An- und Berlauf von Saufern, Billen, Bauplagen und Ber-

miethung von Laben, herrichaftewohnungen u. f. m. miethung von Laden, herrichatiswonnungen u. f. w.
Zu verlaufen 3. Uebernahme p. 1. April 1900 gr. Billa, in w.
hochf. Fremdenbent. betr. wird A. d. 3. Chr. Glücklich.
Zu verl. wegen Sterbefall hochherrschaftl. Lilla mit Garten,
Sonnenbergerstraße, burch
Z. Chr. Glücklich.
Zu verl. Biebricherstraße schone Villa mit Garten. Sonnenbergerftraße, burch Bu bert. Biebricherftraße fcone Billa mit 3. Chr. Gludlich.

Bu bert. in allerfeinfter Rurlage Billa, melder 3. Chr. Glidlich. pension betrieben wird, burch 3. Chr. Glückli u vert. Schone Aussicht geräumige Etagen-Billa billigft NB. Auch als Bension geeignet. 3. Chr. Glückli NB. Auch als Benfion geeignet. 3. Chr. Gliidlich. Bu vert. fl. Billa, Parfftrage, bito gr. Ctagen-Billa. Ro 3. Chr. Glüdlich. Bu vert. Rerobergftrage Billa mit Garten u. ebent. burch 3. Chr. Glücklich. 3u vert. Sanfer mit Stallung im Weftend febr preiswer 3. Che. Glüdlich.

Bu verfaufen bans für Frembenpenfion, Reubauerftr., 3. Chr. Glüdlich. Bu verf. w. Sterbef. Connenbergerftr. Billa über 25 8. Raberes burch Garten, Stall., Lift, Centralbeigung.

3. Chr. Glüdlich. Bwei arrondirte Banblane an fertiger Strafe (im Beften) find fofort preidwerth gu berfaufen burch

Banterrain im Wellrinthal, an 3 Gragen belegen, fofort gu 3. Chr. Glückich. pertaufen burch Bu verfaufen Bans mit Birthichaft. 3. Chr. Glüdlich, Reroftrage 2.

Bu verlaufen ichone Bina mit gr. Bor- u. S Rerothal burch 3. Chr. Gludlich. Bu verfaufen ober zu vermiethen bochberrichaft. Billa, vorber Barfftraße, burch 3. Chr. Gludiich. Billa Barfftraße mit Stall für 4 Pferde u. Bubebor, 1 Dtargen Bart, ju verfaufen burch 3. Chr. Gludlich.

Burt, ju verlaufen onten Bu verlaufen Billa painerweg. Rab. burch Bu verlaufen Billa painerweg. Rab. burch Beroftraße 2.
Bu verlaufen ober zu verm. Billa mit gr. Garten, Stallung und J. Chr. Glücklich. Bu verlaufen oder ju berin. Sinch J. Chr. Glücklich.
Bubehör, bicht am Kurpart, durch J. Chr. Glücklich.
Bu vert. herrliche Besichung im Rheingan, ar. Part. Beinber Bu vert. herrliche Besichung im Rheingan, ar. Part. Glücklich. Bu vert. vorb. Rerothal Billa mit gr. Garten febr preismertt 3. Chr. Gliidlich. Maberes burch

Die Immobilien= und Hypotheken=Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Bauplaten, Bermittlungen von Supothefen u. f. m.

Gin Saus mit gutgebendem Droguen-, Colonial-, Material- und Farbwaarengeschaft in bester Geschäfts-Lage, wegen Zurud- giehung des Befigers zu vertaufen durch

3. & C. Firmenich, Sellmundfir, 58.
3 wei fehr rentab. m. allem Comfort ber Reuzeit ausgefiattete Etagenhanfer, obere Abeihaibfir., ju vertaufen burch

Gin febr rentab. m. allem Comfort ber Reugeit ausgeftattetes Etagenhaus, fubmeftl. Stadttheil, unter ber Care ju vertaufen 3. & C. Firmenich, Sellmundfir. 53, burch Gin rentab. Saus m. gutgebendem Colonialwaaren- und Kohlengeschäft, ist wegen vorgerückten Alters des Bestigers zu verfausen durch 3. & C. Firmenich, hellmundstr. 53.
3 wei rentad. Etagenhäuser, eins m. fl. Weinseller, mirt. Abeinstraße, und ein rentad. Etagenhaus, Abolisaslee, zu versausen berecht. burch 3. & C. Firmenich, Bellmunbfir. 53. Debrere rentab. Etagenhaufer m. Laben ober Wertfiatten, im fubl. Stadttheil, ju vert., zwei bavon auch auf fl. Saufer

ober Baublage ju vertaufden burch 3. & C. Firmenich, hellnundftr. 53.
Gin rentabl, haus m. großem Beinfeller, im fubl. Stadttheil, fowie eine großere Angahl Gefchafts- und Etagenhaufer in ben berichiebenften Stadt- und Preislagen, ju verlaufen burch

Gine größere Angahl Billen in den verich, hellmundftr. 53.
Gine größere Angahl Billen in den verich, Gelmundftr. 53.
für ein und zwei Famissen und Penston passend, zu verfausen durch
3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53.
Beggugshalber ift in einem sehr schonen Abeinftädtchen ein prachty, steues haus m. groß. Beinteller sammt Geschäft. mit ausgebehnter Runbichaft, für 20,000 Mt. gu vertaufen. bestegenbe Weinlager tann mit übernommen werden, ift jed, nicht Bedingung. Raberes burch

3. & C. Firmenich, Bellmundftr. 58. (Sin Sotel in Maing, mit groß. Reftaurationslotalitäten, über 30 Fremdengimmer, groß. Beinfeller u. f. w., in febr guter Lage, ift Familienverhaltniffe balber zu vertaufen burch 3. & G. Firmenich, Sellmunbftr, 53.

Hanf = Couverts

mit Firma

in allen Farben

1000 Stud zu Wif. 2.50 und höher

empfichlt

Druderei des Biesbadener Beneralanzeigers

Emil Bommert.

Begirtstelephon P- 199.

The Berlitz School of Languages 4 Wilhelmstrasse 4.

Engl., Frang., 3tal., Ruff., Span. für Erwachfeue bon Bebrern ber betr. Rationalität. Deutich für Auslander. Rach ber Methode Berlin lernt ber Schuler bou Der erften Lection an frei fprechen. Unterricht von 8-19 und 3-10 Uhr Abends. Prospecte gratis und france durc ben 38992 Derector G. Wiegand.

Atelier. Künstl. Zähne jeder Art. Ganze G. Schmerzl. Zahnoperat. Bill. Preise. Reparaturen sofort.

Albert Wolff, Michelsberg 2,



vornehmftes, deutsches

Bertreter:

Rad.

Rr. 0

ber

Бада

Bint.

in Befe

Die II

er bei

e uni

4 eni

i ban

n in S

treibe

Ein

il toeif

m Bo

Ernst Zimmermann, Wiesbaden. 22 Tannusftrage 22.

Rahrfdule, Reparaturmerti.

Rheinisches Technikum Bingen

für Maschinenbau und Elektrotechnik. Programme kostenfrei.

Buschneide-Unterricht in Damen-Schneiderei

Ottilie Schmidt, Morinftrage 1, 2. Ctage.

Einzig promitte Methode ber Jehtzeit. Sichere und leichte An gur Erlernung der Damenschneiderei, in 4 ber neuesten Schning, für Frauen und Tochter. Seit vielen Jahren am Plate nachweislich mit Erfolg betrieben. Schulerinnen-Aufnahme tagin Für gutes Bernen wird garantirt.

Wagenfabrik Beoht, (gegründet 1815) Mainz, Carmelitenstrasse 12 und 14, hält flets Vorrath von 30 Luxuswagen jeber Mrt.

fowie aller Corten Pferbegeichirre. Billigste Preist Reelle Bedienung! Alte Wagen in Tausch!

Brima Bfalger Landbutter per Bid. 98, bei 5 Bid. 95 Soigut Tafelbutter ber Bid. 110. Sufrahm Tafelbutter per Bib. 115 Sornbrod, langer Laib richtig Gewicht 36 Bis Gemiichtes Brob " 38 " Beifebrob Bwetiden Latwerg per Bib. 24 Big. 10 Bfund Gimer 2.35.

Gemifchte Obitmarmelabe per Bib. 27 Big. 10 Biund Gimer 240.

fogen. Raifer Gelee per Bib. 22 Big. 10 Pfund Gimer 2.00, fammtliche Corten find nod in Rochtopfen, Schuffeln, Calg. und Debl-Saffern in großer Muswahl vorräthig.

Consumhalle, Jahnstraße 2.

Oelfarben.

streichfertig, in allen Farben

per Pfd. 40 Pfg. Georg See, Römerberg 24.

Rheinwein garantirt rein fl. 42 Ph. Original Moselwein erel, Glas, bei 13 Flaichen u. mehr an Bewate, eing, & 5 Pla-

F. W. Schwanke, Schwalbacherftr. 49, Telephon Das verbefferte Calmiaf-Terpentin

Seifenvulver =

ift und bleibt Edelweiss.

Drum majdet 3hr hausfrauen all mit Thelmeiß.

macht auch ohne Bleiche bie Bafche Schneeweiß.

Alleiniger Fabritant L. Noglein, Biesbalt